

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 147.

Leipzig, Mittwoch den 28. Juni.

1876.

Nichtamtlicher Theil.

Schriftsteller und Buchhändler in Athen und im übrigen Griechenland.

Die dem classischen Boden Griechenlands entsprungene Literatur ist sowohl ihrem Inhalte, ihrer culturhistorischen, wissenschaftlichen, ästhetischen, wie ganz vorzugsweise ihrer grammatikalischen Bedeutung nach vielfach und eingehend gewürdigt worden, verhältnißmäßig mehr vielleicht noch, als unsere nationalen Schriften. Dagegen ist eine Seite derselben, wir möchten sie die sociale und volkswirtschaftliche nennen, noch wenig beachtet worden — Einzelheiten finden sich über den Gegenstand zerstreut in den Schriften von Becker, Boeckh, Bendixen, A. Schmidt u. Anderen — und doch ist gerade sie es, welche des Eigenartigen und Interessanten eine reiche Fülle bietet, die um so angenehmer ist, als sie vielfach zu Vergleichen mit unseren heutigen Verhältnissen Veranlassung gibt.

Hr. Wilhelm Schmitz nun hat sich der Aufgabe unterzogen, die griechische Literatur des classischen Alterthums auch von dieser ihrer materiellen Seite zu erörtern und legt die Ergebnisse seiner Forschungen in einem soeben erschienenen, anziehend geschriebenen Werkchen*) vor. Gerade in diesen Blättern, welche sich mit der technisch-commercialen Seite der Literatur beschäftigen, dürfte es angezeigt sein, auf das Schriftchen hinzuweisen, das, wenn es auch für die Gegenwart keine praktische Bedeutung hat, doch in historischer Beziehung die vollste Beachtung verdient und jedem Buchhändler, der Sinn und Interesse für die Entwicklung seines Berufes hat, empfohlen werden kann.

Die Aufgabe, welche sich der Verfasser also gestellt, ist, zu zeigen, wie die classischen Schriften der Griechen entstanden und in weiteren Kreisen bekannt geworden sind. Derselbe kommt dabei zu folgenden Resultaten:

Das Verhältniß, welches heutzutage zwischen Schriftsteller und Buchhändler besteht, ist bei den Griechen nicht bekannt. Nirgends findet sich bei denselben auch die leiseste Hindeutung auf ein contractliches Verhältniß, wie bei den Römern zu Martial's Zeiten. Die Zwecke der griechischen Schriftsteller waren entweder idealer oder politischer Natur, und es lag die Möglichkeit, auf schriftstellerischem Wege Geld zu erwerben, bei ihnen fern, daher konnte auch der Begriff des Schriftstellers bei den Griechen nicht anstößig sein. Zu Plato's Zeiten verloren nur diejenigen Schriftsteller an Achtung, welche Reden verfaßten, die auf den Schein berechnet waren, die Sophisten. Solche Schriften zu verfassen und zu hinterlassen enthielten sich, wie Plato sagt, die im Staate mächtigsten und einflußreichsten Männer.

Schmitz beginnt seine Darstellung mit den ältesten uns erhal-

tenen Ueberresten der griechischen Literatur, den Gedichten des Homer, die wir in ihrer jetzigen Gestalt dem Pisistratus verdanken, welcher dieselben mit Hilfe gelehrter Kenner sammeln und ordnen ließ, so daß daraus ein planvoll angelegtes, einheitliches Kunstwerk entstand.

Eine ähnliche Sorge und Aufmerksamkeit, wie den Liedern Homer's, widmete Pisistratus den Gedichten des Hesiod.

Durch Abschriften pflanzten sich diese Gedichte fort, in welchen bald Aenderungen von dem ursprünglichen Texte sich bemerkbar machten.

Wenn durch die Erhaltung und Verbreitung der Gesänge des Homer und Hesiod durch Pisistratus — sagt der Verfasser — das geistige Leben in Athen begründet wurde, so wurde dasselbe in hohem Grade gefördert durch Plato. Welchen Fleiß derselbe auf seine für die Veröffentlichung bestimmten Schriften verwandt hat, können wir sowohl aus diesen selbst erkennen, als von bewährten Zeugen erfahren. Plato hatte keine zu hohe Vorstellung von dem Nutzen der Schriftstellerei, sie steht nach seiner Anschauung der mündlichen Unterweisung weit nach, aber in Allem, was er schrieb, erstrebte er die vollendetste Darstellung, wie besonders die späteren Dialoge desselben zeigen. Er hörte nicht auf, dieselben zu kämmen, zu kräuseln und immer wieder umzuflechten, bis ihn im achtzigsten Lebensjahre der Tod überraschte.

Die Verbreitung der Schriften des Plato geschah hauptsächlich durch seine Schüler, welche dieselben abschrieben; seine zuletzt ausgegebenen wurden von deren glücklichen Besitzern bei den wenigen vorhandenen Exemplaren für Geld an Andere verliehen.

Während wir von Plato selbst über die Art und Weise der Verbreitung seiner Schriften nichts Näheres erfahren, spricht Aristoteles selbst von seinen herausgegebenen Schriften. Den größten Theil derselben hat Aristoteles während seines zweiten Aufenthaltes in Athen durch die liebenswürdige Freigebigkeit seines königlichen Freundes und Schülers, Alexander's des Großen, in jeder Weise unterstützt, verfaßt. Auch die streng wissenschaftlichen Vorträge, welche derselbe den tiefer eindringenden Schülern hielt, gab er hier theilweise selbst heraus.

Ganz natürlich und leicht erklärlich ist es, daß die größeren Schriften des Plato und Aristoteles wegen der Schwierigkeit ihres Inhaltes eine weniger allgemeine Verbreitung finden konnten, wie die in damaliger Zeit beliebten naturphilosophischen Forschungen eines Demokrit und die Bücher des Protagoras, deren Schriften bald nach ihrem Erscheinen in weiteren Kreisen verbreitet waren. Als Plato dieselben in seinem Eifer womöglich alle sammeln und verbrennen lassen wollte, wurde er davon nur durch die Versicherung seiner Freunde abgehalten, es könne dies bei der Verbreitung derselben nichts nützen. In ähnlicher Weise suchten die

*) Schriftsteller und Buchhändler in Athen und im übrigen Griechenland von Wilhelm Schmitz. gr. 8. (58 S.) Heidelberg 1876, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung. Preis 1 M. 60 S.

Athener von Staats wegen die Bücher des Protagoras unschädlich zu machen, welche von einem öffentlichen Herolde gesammelt und auf dem Markte verbrannt wurden, während man deren Verfasser aus Athen verbannte.

In anderer Weise als die Schriften der Philosophen sind die Geschichten des Herodot bekannt geworden. Es sind dies Vorlesungen, welche derselbe, um uns eines modernen Ausdruckes zu bedienen, nachmals hat erscheinen lassen. Mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ging Herodot an die Ausarbeitung seiner Werke, wodurch dieselben auch einen so unschätzbaren Werth als historische Quellschriften für uns erhalten haben. So suchte derselbe den Schauplatz der Ereignisse, welche er mittheilt, mit eigenen Augen kennen zu lernen, sowie die Sitten und Einrichtungen der einzelnen von ihm beschriebenen Länder selbst zu beobachten, oder wenigstens von erfahrenen Bewohnern des Landes Erkundigungen einzuziehen. Erst in Thurii in Großgriechenland, wohin sich Herodot um das Jahr 444 begab, hat das Werk die Gestalt erhalten, in der es auf uns gekommen ist. Und wenn auch dabei Herodot vom Tode ereilt und so an der gänzlichen Vollendung seiner Arbeit, wie vielfach angenommen wird, verhindert wurde, so ist das uns erhaltene Werk ein doch so abgeschlossenes Ganze, in welchem mit innerer Wärme ein Gedanke, die Darstellung des Kampfes der asiatischen Welt mit dem gesammten Hellas, durchgeführt wird.

Es müßte uns auffallen, sagt der Verfasser, daß die Schriften Herodot's, der in Thurii starb, schon so bald in Griechenland bekannt wurden, wenn wir nicht den lebhaften Verkehr und den lebendigen Zusammenhang kennen, in dem die Griechen Großgriechenlandes mit dem Mutterlande standen, und uns erinnerten, daß Herodot durch seine Vorlesungen weit bekannt und mit den besten Männern in Athen, mit Sophokles, Perikles und Andern befreundet war, welche ohne Zweifel für die Verbreitung seines Werkes Sorge trugen, so daß dasselbe alsbald in ganz Griechenland zu finden war.

Nicht ohne Einfluß blieb Herodot auf Thukydides, wenn auch beide Schriftsteller in ihrem Wesen sehr verschieden sind. Wie ersterer den Kampf der gesammten Hellenen gegen den Erbfeind, die Perser, dargestellt hat, so hat der letztere sich den Kampf der durch ihre im persischen Kriege gewonnene Macht am meisten hervorragenden Staaten Griechenlands, Athens und Lacedämons, an welche sich die übrigen Griechen anlehnten, zum Gegenstand seiner Darstellung gewählt und wollte denselben nach Sommern und Wintern bis zu der Zeit fortführen, da die Lacedämonier und deren Verbündete der Herrschaft der Athener ein Ende machten und die langen Mauern und den Piräus besetzten. Es sind dies im Ganzen siebenundzwanzig Kriegsjahre. Das Werk selbst umfaßt nur einundzwanzig Jahre, ist also nicht zu Ende geführt worden, obwohl Thukydides selbst den ganzen Krieg erlebte. Welche Sorgfalt er seiner Darstellung widmete, hat er uns selbst mitgetheilt. Obwohl er als Zeitgenosse die Ereignisse des Krieges mit durchlebt hatte, verwendete er doch selbst allen Fleiß auf die genaue Erkundigung derselben, und nicht läßt sich die allgemein verbreitete Ansicht der Alten halten, wonach Thukydides seine Darstellung des Krieges mit dem Anfange desselben begonnen und dem Gange der Begebenheiten folgend fortgesetzt habe. Aber nicht nach Erkundigungen bei dem ersten Besten wollte er den Gang der Ereignisse aufzeichnen, auch nicht nach seiner besonderen Ansicht, sondern er theilte die Begebenheiten mit, wie er sie als Augenzeuge kannte, theils nach möglichst genauer Erforschung. Keine Mühe ließ er sich verdrießen, um die Wahrheit herauszufinden, unbeeinflusst von der Parteilichkeit seiner Quellen, die für alle Zeiten Gültigkeit haben sollten. An der Vollendung seines Werkes wurde Thukydides durch ein plötzliches Ende verhindert, und ist es bisher unentschieden geblieben, wer dasselbe herausgegeben hat; so soll Demo-

sithenes, was bei dessen Unermüdblichkeit, Zähigkeit des Charakters sehr wahrscheinlich klingt, die Bücher desselben achtmal mit eigener Hand abgeschrieben haben. Eine Tochter des Thukydides soll das achte Buch geschrieben haben, das von ihrem Vater noch verfaßt, aber nicht durchgearbeitet und abgeschlossen worden ist. Auch dem Xenophon wird, aber mit Unrecht, die Herausgabe desselben zugeschrieben, doch hat derselbe sich die Verbreitung des Werkes aller Wahrscheinlichkeit nach sehr angelegen sein lassen.

Was die Schriften des Letzteren anbelangt, so sind dieselben erst im späteren Alter nach einem sehr bewegten thatenreichen Leben verfaßt worden. Sie sind für einen weiten Kreis von Lesern bestimmt und haben nicht weniger das Wohl der Vaterstadt im Auge, wie die Ehrenrettung seines Lehrers und die Anerkennung seiner Freunde. Erst nachdem er in Besitz seines Landgutes bei Skillus gelangt war, fand er in der Einsamkeit und Zurückgezogenheit des Landlebens Muße für seine schriftstellerische Thätigkeit, bei welcher ihm aller Wahrscheinlichkeit nach seine Sklaven hilfreich zur Seite standen, indem dieselben die Schriften des Xenophon für seine Freunde vervielfältigten.

Die Erhaltung der classischen Schriften der Griechen danken wir vor allen Dingen den ältesten Büchersammlungen. Als Begründer solcher werden angeführt der Samier Polykrates, der Athener Pisistratus, welcher die von ihm gesammelten Bücher, wohl überwiegend Schriften der Dichter, zuerst der allgemeinen Benutzung überlassen haben soll, ferner Eukleides, Euripides, dessen Bibliothek die verschiedensten Werke seiner und der früheren Zeiten umfaßte, der Cyprier Nikokrates und die Könige von Pergamum, deren Bibliothek Antonius der Kleopatra zum Geschenk machte, und welche zu dieser Zeit auf 200,000 Stück von auf einer Rolle geschriebenen Schriften angewachsen war.

Aristoteles soll zuerst eine wissenschaftlich geordnete Sammlung von Büchern besessen haben. Einem Manne von so umfassendem Geiste, ebenso unerermüdetem Fleiße, sagt der Verfasser, dessen Haus Plato in sinniger Weise das „Haus des Lesers“ genannt haben soll, der eine vollständige Uebersicht über die ganze griechische Literatur hatte und von der wahrhaft königlichen Freigebigkeit seines großen Zöglings unterstützt wurde, hat es wohl an keiner vor ihm erschienenen irgendwie bedeutenden Schrift gefehlt.

Es würde uns zu weit führen, die mannigfaltigen Schicksale der hier angeführten kostbaren Bücherschätze weiter zu verfolgen, sowie die sonstigen noch vorhandenen Bibliotheken hervorzuheben, nur erwähnen wollen wir, daß es, wie aus den mitgetheilten Thatsachen hervorgeht, wohl hauptsächlich einflußreiche und begüterte Privatleute waren, welche sich eine größere Büchersammlung anlegen konnten.

(Schluß folgt.)

Weitere Glossen eines Antiquars.

Zur geschichtlichen Pathologie buchhändlerischer Anzeigeblätter.

Die älteren Kollegen werden sich erinnern, daß in den letzten drei oder vier Jahrzehenden eine nicht geringe Zahl solcher Blätter entstanden, die theils den internen Zwecken des Buchhandels, theils dem Verkehr mit dem Publicum dienen sollten. Die meisten derselben sind — oft nach sehr kurzer Blüthe(?) — untergegangen.

Die Kenntniß dieser Anzeigeblätter (der gefunden und ungefundnen, der lang- und der kurzlebigen, incl. der Wahlzettel) ist von Interesse für die Geschichte des Buchhandels (die auch von verfehlten und mißglückten Bestrebungen Bericht zu geben hat).

Wo findet man aber eine mehr oder minder vollständige Sammlung derselben? Nirgends!

Die älteren jetzt noch zu beschaffen (für die Bibliothek des Börsenvereins) wird schwer, aber nicht unmöglich sein, wenn der

Herr Bibliothekar und die Antiquare ausdauernd auf die Ergänzung dieser Lücke bedacht sind.

Die noch oder künftig neu erscheinenden aber anzufammeln, dürfte leicht zu bewerkstelligen sein, wenn der Börsenvorstand die (öfter zu wiederholende) Bitte an die Verleger richtet, die Bibliothek des Börsenvereins mit einem Gratis-Exemplar auf die Continuationsliste zu setzen.

Vielleicht wird eine solche Sammlung dem Verleger der Zukunft, der durch Gründung eines neuen derartigen Blattes dem bekannten längstgefühlten Bedürfnis abhelfen will, eine Reihe warnender Krankengeschichten vorsehen und ihn dadurch vor Schäden bewahren.

Rechtsfälle.

Berlin, 23. Juni. „Ganz Berlin im Portemonnaie oder in der Westentasche“ im Verlage von Max Marcus hier hat die Veranlassung zur Anstellung eines Nachdrucksprozesses gegeben, welcher am Mittwoch vor der zweiten Criminaldeputation des Stadtgerichts zur Verhandlung gelangte. Es ist bekannt, daß seit März 1874 im Verlage von Edwin Staudé hier ein Westentaschenbüchlein unter dem Titel: „Berlin im Portemonnaie“ erschien, welches die Sehenswürdigkeiten der Stadt, die Fahrpläne der Eisenbahnen, Posten, Omnibusse, Dampfschiffe und andere Mittheilungen in übersichtlicher Form enthält. Der Buchhändler Max Marcus hat vom Juni 1874 ab diesem Unternehmen eine Concurrnz entgegengesetzt und unter obigem Titel ein Büchlein gleichen Inhalts mit einigen Bervollständigungen herausgegeben. Darin soll nun nach der Ansicht des Staudé ein unbefugter Nachdruck liegen, welcher u. a. in dem wörtlichen Abdruck der Fahrpläne, auch mit den Fehlern, aus der Mai-Ausgabe des Staudé'schen Büchleins in die Juni-Ausgabe des neuen Unternehmens erblickt wird. Auf den von Staudé gestellten Strafantrag wurde nicht nur gegen Max Marcus die Anklage erhoben, sondern auch die bei ihm vorgefundenen 330 Exemplare mit Beschlag belegt. Staudé beanspruchte unter Bezugnahme auf eine von Marcus veröffentlichte Reclame, nach welcher derselbe 18,000 Exemplare abgesetzt haben will, eine seitens des Beschuldigten an ihn zu erlegenden Buße von 600 Mark. Der Angeklagte gab zu, die Fahrpläne des Staudé'schen Werkes als aus amtlichen Quellen geschöpft für das Juni-Fest des seinen benutzt, behauptete indeß, nur 2000 Exemplare abgesetzt zu haben. Die königliche literarische Sachverständigen-Commission sprach ihre Ansicht in zwei verschiedenen Gutachten dahin aus, daß das Staudé'sche Werkchen den Ausfluß einer individuellen Geistesthätigkeit darstellt, deshalb vor Nachdruck geschützt sei, und daß der Abdruck der Fahrpläne u. in dem Marcus'schen Büchlein sich als ein strafbarer vorsätzlicher Nachdruck charakterisire. Der Gerichtshof verurtheilte demgemäß den Angeklagten Max Marcus wegen Nachdrucks zu 100 Mark, event. 10 Tagen Gefängniß, erkannte auf Einziehung der mit Beschlag belegten Exemplare und legte außerdem dem Angeklagten eine an Staudé bei Vermeidung der Rechtshilfe zu zahlende Buße von 250 Mark auf, welche dem von dem Angeklagten zugestandenem Absatz des nachgedruckten Büchleins entspreche.

(Bosische Btg.)

Miscellen.

Zum Concurrs Grabow. — In Nr. 109 des Börsenblattes steht die gerichtliche Bekanntmachung von dem Concurrs von Heinrich Grabow in Altona ohne jede weitere Mittheilung. Wenn es nun schon wünschenswerth erschiene, auch eine Notiz über Anmeldung der Forderungen u. s. w. zu erhalten, so dürfte es von noch größerm Interesse sein, zu erfahren, ob es allen Verlegern ebenso erging, wie dem Schreiber dieser Zeilen, welcher bis heute weder Remittenden

noch Zahlung erhielt. — In Nr. 31 d. Bl. ist der Verkauf der Grabow'schen Geschäfte in Altona und Ottenen an Hrn. Send aus Meerrane angezeigt und hierbei ausdrücklich bemerkt, daß zum Zwecke der Regelung der Ostermehzahlungen ein entsprechender Betrag vom Kauffchilling deponirt sei. Dasselbe sagt auch Hr. Send in seiner Anzeige. Wo diese Summe deponirt ist, darüber schweigen beide Anzeigen. Wir sind der Meinung, daß der Verlagsbuchhandel, welcher bei dem Concurrs Grabow's interessirt ist, berechtigt sei, zu fragen, wo die deponirte Summe liege, woran es liegt, daß bis dato Remittenda nicht eingetroffen, und wann aus dem mehr erwähnten Depositum die Zahlung der Saldi erfolgt? — Der Käufer der beiden Geschäfte dürfte wohl am besten hierüber Aufschluß geben können.

Ueber die in Nr. 139 d. Bl. erwähnte Versteigerung einer Handschriftensammlung in London berichtet die Allg. Btg. weiter: „... Die Zahl der bei der Versteigerung erschienenen Liebhaber war eine beträchtliche. Die hohen Preise, welche für die einzelnen Stücke der Sammlung erzielt wurden, legen Zeugniß für den hohen Werth derselben ab. Die aus dem 14. Jahrhundert stammende, aus 90 Folio-Blättern bestehende Handschrift »Saint Austyn Meditations and Convessions in Englsyhe« wurde z. B. bezahlt mit 81 Pf. St.; ein im 16. Jahrhundert geschriebenes »Breviarium ad Usam Sarum« (Sacerdotum), 256 Quartblätter, mit 96 Pf. St.; 53 Quartblätter aus demselben Jahrhundert »Christi Vitae et Passionis Icones« mit 138 Pf. St.; »Heures de Notre Dame« aus dem 15. Jahrhundert, 473 Quartblätter mit 300 Pf. St.; ein »Evangelistarium« aus dem 9. und 10. Jahrhundert, 393 Quartblätter, mit 780 Pf. St. u. Der Gesamtterlös der Versteigerung belief sich auf 12,272 Pf. St.“

Personalnachrichten.

Herrn Wilhelm Ritter von Braumüller (Vater) in Wien wurde der türkische Medschidie-Orden 4. Classe verliehen.

Die Firma Fleib & Riegschel in Gera wird am 1. Juli d. J. die 200-jährige Jubelfeier der in ihrem Besitz befindlichen Fürstlichen Hofbuchdruckerei begehen. Dieselbe ist somit eine der ältesten Buchdruckereien von Thüringen und nimmt in ihrer gegenwärtigen Einrichtung, verbunden mit einem geographisch-artistischen Institut, Chemotypie, galvanoplastischer Anstalt und Buchbinderei, eine der angesehensten Stellen unter denselben ein.

Halle, 26. Juni. Die Feier einer 50-jährigen treuen und bewährten Berufsthätigkeit ist in diesen Tagen hier begangen worden. Dieselbe galt dem Geschäftsführer in der G. Schwetschke'schen Verlagshandlung und Zeitungs-Expedition, Herrn Ed. Stükrath, einem Manne, welcher auch in weiteren Kreisen Achtung und Liebe vielfach sich erworben hat. Nachdem bereits am Sonnabend die Hallische Liedertafel, deren drittältestes Mitglied der Jubilar ist, demselben durch eine festliche Abendvereinigung und eine freundliche Erinnerungsgabe ihre Theilnahme kundgegeben, wurden ihm in den gestrigen Morgenstunden in den festlich geschmückten Räumen der Gebauer-Schwetschke'schen Officin die herzlichsten, von werth- und sinnvollen Ehrengeschenken begleiteten Glückwünsche von Seiten der Prinzipalität und sämtlicher Geschäftsgegnossen des Schwetschke'schen Hauses, welchem der Jubilar, nachdem er am 26. Juni 1826 in der J. R. G. Wagner'schen Buchhandlung zu Neustadt a. D. seine Laufbahn begonnen, fast 41 Jahre ununterbrochen angehört, dargebracht. Auch der Vorstand des Deutschen Buchhändler-Börsenvereins widmete der Feier eine ehrende Theilnahme, indem er an den Jubilar ein Glückwunschsreiben richtete, an dessen Schluß ausgesprochen wird, daß der Blick auf eine solche Arbeit eines langen Lebens in der Gegenwart besonders wohlthuend und tröstlich wirke.

(Hallische Btg.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[23247.] P. P.

Ich bringe hiermit zur gef. Kenntniß, daß ich von jetzt an Stuttgart als Commissions-
platz aufgebe, und werde ich in Zukunft nur
über Leipzig verkehren.

Augsburg, den 15. Juni 1876.

E. Reichenbach'sche Buchhandlung
(L. A. Gantner).

Kaufgesuche.

[23248.] Eine Sortimentsbuchhandlung
mittleren Umfanges in Sachsen oder Thürin-
gen wird von einem zahlungsfähigen Käufer
zu erwerben gesucht.

Kaufbedingungen, sowie Höhe des Umsatzes
beliebe man unter Chiffre A. G. 15. an Herrn
G. Brauns in Leipzig gelangen zu lassen.
Strenge Discretion selbstredend.

Theilhaber gesuche.

[23249.] Ich bin beauftragt, für ein durch-
aus solides und sehr angesehenes Sor-
timentsgeschäft in einer grossen Stadt
Nordwestdeutschlands einen Theilhaber mit
45,000 M. Einlage zu suchen, wovon 15,000 M.
baar anzuzahlen und der Rest in Jahres-
raten von 3000 M. abzutragen sind, und
bitte dafür um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[23250.] Vortheilhafte Offerte. Der Be-
sitzer eines rentablen Geschäftes in einer der
größten Städte am Rhein sucht, da er sich
zurückziehen wünscht, einen tüchtigen, soliden
jungen Mann mit Vermögen als Theilhaber
oder Käufer unter günstigen Bedingungen.

Offerten unter W. S. 5172. besorgt die
Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in
Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[23251.] Im unterzeichneten Verlage ist er-
schienen und wird demnächst versandt, jedoch
nur auf Verlangen:

Die landläufige Philosophie
und
landflüchtige Wahrheit.

Unprivilegirte Forderungen eines
Nicht-Subventionirten.

6 Bogen 8. Eleg. broschirt.

1 M. 50 \mathfrak{A} ord., 1 M. 10 \mathfrak{A} netto, 90 \mathfrak{A} baar.

Inhalt:

Vorwort.

Die Philosophie und das Volksbewußtsein.

Die Philosophie und die Schule.

Die Philosophie auf deutschen Hochschulen.

Die Philosophie und der Kulturkampf.

Die Philosophie und ein modernes Sophisten-
gewissen.

Das vorliegende Werkchen entstammt keines-
weges der Feder eines Unbekannten, sondern

der eines in den weitesten Kreisen geschätzten
Philosophen, dessen frühere Werke bei einer der
größten Verlagsfirmen erschienen. Der pole-
mische Inhalt des Werkchens ist die Ursache,
weshalb der Verfasser vorläufig seinen Namen
verschweigt, später aber in einem größeren Werke
bestimmt veröffentlichen wird.

Die Broschüre wird Aufsehen erregen und
bitten wir daher um lebhafteste Verwendung,
können jedoch à cond. nur bei gleichzeitiger Fest-
resp. Baarbestellung liefern.

Leipzig, 25. Juni 1876.

Krüger & Roskoschny.

Nur auf Verlangen.

[23252.]

Zu dem in diesen Tagen in Berlin unter
der Firma: Verlag der Vereinsbuchhand-
lung gegründeten (Circular folgt) Verlags-
geschäft sind erschienen und liegen zur Verfen-
dung bereit:

Lessing, Wieland, Heine.

Nach den handschriftlichen Quellen
in Gleims Nachlasse dargestellt

von

Heinrich Pröhle.

21 Bogen gr. 8. Preis 6 M. 75 \mathfrak{A} ord.,
5 M. netto, 4 M. 50 \mathfrak{A} baar.

Bunte Reihe.

Novellen und Humoresken

von

Karl Neumann-Strela.

Preis 1 M. ord., 75 \mathfrak{A} netto, 60 \mathfrak{A} baar.

Freiexemplare 13/12, gegen baar 9/8.

Das neue Werk von Dr. Heinrich Pröhle
wird nicht verfehlen, in den maßgebenden Krei-
sen Aufsehen zu erregen. Die dem Herrn Ver-
fasser zur Verfügung gestellten und von ihm
meisterlich verwertheten handschriftlichen Quellen
verbreiten neues Licht nicht allein über jene hoch-
wichtige Periode unserer poetischen Rational-
literatur, die ihrer goldenen Zeit, sie anbah-
nend, vorausging, sondern lassen auch den noch
immer wirkenden Einfluß jener Tage auf die
neuere und neueste Epoche der schönen Wissen-
schaft erkennen. Ist nun nach dieser Seite hin
Pröhle's Schrift, besonders in ihrem umfang-
reichen Anhang, für den gelehrten Fachmann
und Quellenforscher bestimmt, so wird ihr
Haupttheil, in welchem tiefgehender wissenschaft-
licher Inhalt gefälligen Essaystyl gefunden, zu
einem Buche, das jedem Gebildeten die anzie-
hendste Unterhaltung bietet.

Die neueste Gabe von Karl Neumann-
Strela, diesem mit Recht so beliebten No-
vellisten, wird jetzt in der Reisezeit doppelt
willkommen sein. Sie wird so manche er-
müdende Fahrt im Coupé, so manche Mühe-
stunde ländlichen Aufenthaltes wie ein angenehm
plaudernder Erzähler in heiterer Weise zu kür-
zen wissen.

Indem wir hiermit unsern jungen Verlag
Ihrem gütig thätigen Wohlwollen empfehlen

und Ihren gef. Bestellungen entgegensehen, er-
lauben wir uns zu bemerken, daß wir un-
verlangt nichts versenden und die Auslie-
ferung nur in Leipzig durch Herrn Fr.
Foerster (vide Wahlzettel) erfolgt, der die
Güte gehabt hat, unsere Commissionen zu über-
nehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 16. Juni 1876.

Verlag der Vereinsbuchhandlung.

Nur auf Verlangen.

[23253.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Die

verschiedenen Instrumente

für

Vermessungen und Nivellements.

Zum

praktischen Gebrauch für

Bauaufseher, Werkmeister, Geometer-
gehülfsen etc. und Schüler von
Baugewerkschulen.

Von

F. Hottenroth, Ingenieur.

Mit 3 Figurentafeln.

3 Bogen gr. 8. In eleg. Umschlag.

Preis: 1 M. 80 \mathfrak{A} ord., 1 M. 35 \mathfrak{A} netto.

Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvollst

Wiesbaden, 23. Juni 1876.

Chr. Limbarth.

[23254.] Soeben erschien:

Compendium
theologiae moralis
ex opere moraliScavini, Gury et Charmes
concinatum

et ad sententias constitutionis apostolicae
sedis ac sacrarum congregationum recen-
tiorum decisionum
redactum

a Fr. Gabriele de Varceno,

Ord. Min. S. Francisci capuce, s. facultatis lectore.

Editio IV.

accuratius emendata et aucta.

gr. 8. Tomus I. VIII, 670 Seiten.

II. 631 Seiten.

12 M. mit 25 %.

Handlungen, die für kathol. Theo-
logie Absatz haben, werden davon viel ab-
setzen können. Einzelne Exemplare stehen
à cond. zu Diensten.

Turin, 20. Juni 1876.

Hermann Loescher.

[23255.] Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich in letzter Zeit nachstehend verzeichnete Neuigkeiten meines Verlages. Diejenigen Herren Sortimenter, welche dafür Verwendung haben und mir noch keine Aufträge zugehen liessen, bitte ich um deren baldige Ein-sendung, da ich

ausnahmslos nur auf Verlangen versende.

München, den 20. Juni 1876.

Theodor Ackermann,
Verlags-Conto.

Amira, Dr. K. v., ord. Professor a. d. Universität Freiburg, über Zweck und Mittel der germanischen Rechtsgeschichte. Akademische Antrittsrede (15. December 1875). gr. 8. 74 Seiten. Eleg. geh. Preis 1 M 60 $\frac{1}{2}$

Friedrich, Dr. J., ord. Professor a. d. Universität München, über Wahrheit und Gerechtigkeit. Antwort auf die im Oktober 1875 v. d. Bischöfen Bayerns bei Sr. Majestät d. König eingereichte Vorstellung. gr. 8. 98 Seiten. Eleg. geh. Preis 1 M 20 $\frac{1}{2}$

Haiss, W., Traditio und Investitura. Ein rechtsgeschichtlicher Versuch. gr. 8. 164 Seiten. Eleg. geh. Preis 2 M

Huber, Johannes, der Pessimismus. gr. 8. 119 Seiten. Eleg. geh. Preis 2 M

Illing, L., Lehrer und Vorstand des Münchener Kindergärtnerinnen-Seminars, Volksgarten oder Bewahranstalt? gr. 8. 34 Seiten. Eleg. geh. Preis 60 $\frac{1}{2}$

Kaysser, Dr. A. F., vergleichende Untersuchung der Säuren C₃, H₆, O₃ aus dem Trimethylenglycol und aus Aethylen-cyanhydrin. gr. 8. 42 Seiten. Eleg. geh. Preis 80 $\frac{1}{2}$

Krieg, G., Delation der Erbschaft im Falle einer Fehlgeburt. gr. 8. 64 Seiten. Eleg. geh. Preis 1 M 20 $\frac{1}{2}$

Myriantheus, Dr. L., die Aevins oder arischen Dioskuren. Ein Beitrag zur vergleichenden Mythologie. gr. 8. XXXII u. 185 Seiten. Eleg. geh. Preis 4 M

Rednagel, Dr. G., Rektor der t. Industrie-Schule zu Kaiserslautern, ebene Geometrie für Schulen. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit Holzschnitten. gr. 8. X u. 203 Seiten. Eleg. geh. Preis 2 M

Rothmund, Dr. A., ord. Professor an der Universität München, über den Staat. Ein Vortrag, gehalten im Münchener Volksbildungsverein. gr. 8. 12 Seiten. Eleg. geh. Preis 20 $\frac{1}{2}$

Sammlung der in Bayern geltenden Gesetze und Erlasse über Maaß- und Gewichtswesen. Amtlich revidirte Ausgabe. Mit 14 Holzschnitten. gr. 8. XV u. 263 S. Eleg. geh. Preis 3 M 60 $\frac{1}{2}$

Schweiniß, Julius Graf, Studien über die wirthschaftliche Gegenwart und Zukunft Siebenbürgens und des Szeklerlandes. Lex.-8. 43 Seiten. Preis 1 M

Sepp, Dr. J. R., Deutschland und der Vatikan. Staats- und Volksmännern, sowie Kirchenobern zur ernstern Erwägung. Zweite Auflage. 8. 256 Seiten. Eleg. geh. Preis 2 M

Behner, A., die Gerichtsverfassung der Stadt München. gr. 8. XIV u. 105 S. Eleg. geh. Preis 2 M

Bertrümmung, die, des Siebenbürger Sachsenlandes. Nach den Debatten des ungarischen Landtages am 22. 23. 24. u. 27. März 1876. 8. XX u. 200 Seiten. Eleg. geh. Preis 2 M

Neue Musikalien.

[23256.]

Im Verlage von

Rob. Forberg in Leipzig

erschienen soeben mit Eigenthumsrecht: Neuigkeiten-Sendung No. 4. 1876.

Tschaikowsky, P., Op. 1. Scherzo à la russe. Impromptu pour Piano. 2 M

— Op. 2. Souvenir de Hapsal. Trois Morceaux pour Piano.

No. 1. Ruines d'un Château. 1 M

No. 2. Scherzo. 1 M 50 $\frac{1}{2}$

No. 3. Chant sans paroles. 80 $\frac{1}{2}$

— Op. 4. Valse-Caprice pour Piano. 2 M 30 $\frac{1}{2}$

— Op. 5. Romance pour Piano. 1 M

— Op. 7. Valse-Scherzo pour Piano. 1 M 50 $\frac{1}{2}$

— Op. 8. Capriccio pour Piano. 1 M 50 $\frac{1}{2}$

— Op. 9. Trois Morceaux pour Piano.

No. 1. Réverie. 1 M

No. 2. Polka de Salon. 1 M

No. 3. Mazurka de Salon. 1 M

— Op. 10. Deux Morceaux pour Piano.

No. 1. Nocturne. 80 $\frac{1}{2}$

No. 2. Humoreske. 80 $\frac{1}{2}$

— Op. 11. Quatuor pour deux Violons, Viola und Violoncello. 9 M netto.

— Andante cantabile du Quatuor, Op. 11., pour Violon et Piano par Ferd. Laub. 1 M 30 $\frac{1}{2}$

— Andante cantabile du Quatuor, Op. 11., pour Violoncello et Piano par W. Fitzenhagen. 1 M 30 $\frac{1}{2}$

— Op. 19. Six Morceaux pour Piano.

No. 1. Réverie du soir. 80 $\frac{1}{2}$

No. 2. Scherzo humoristique. 1 M 30 $\frac{1}{2}$

No. 3. Feuillet d'Album. 60 $\frac{1}{2}$

No. 4. Nocturne. 80 $\frac{1}{2}$

No. 5. Capriccioso. 1 M

No. 6. Thème original et Variations. 2 M

— Op. 26. Sérénade mélancolique. Morceau pour Violon et Piano. 2 M 25 $\frac{1}{2}$

Nichts unverlangt!

[23257.]

Aachen, den 15. Juni 1876.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass die

Christlich-socialen Blätter, katholisch-socials Central- Organ,

begründet von

Joseph Schings,

deren Debit für den Buchhandel ich bereits 1½ Jahr besorgte, mit 1. Juli dieses Jahres mit allen Vorräthen und Verlagsrechten in meinen Verlag übergehen.

Ich bitte Sie, dem Unternehmen Ihre Zuneigung zu bewahren, und empfehle dasselbe Ihrer erneuerten Verwendung.

Von früheren Jahrgängen sind noch vorrätbig:

Jahrgang 1870. Herabges. Preis 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 15 $\frac{1}{2}$ netto.

Jahrgang 1871 — 74. Herabges. Preis à 3 M ord., 2 M 25 $\frac{1}{2}$ netto.

Jahrgang 1875. Preis 6 M ord., 4 M 50 $\frac{1}{2}$ netto.

Jahrgang 1876. I. Semester. Preis 3 M ord., 2 M 25 $\frac{1}{2}$ netto.

Arbeitsrecht. Hft. 1.

Socialismus u. Grundbesitz. Preis 30 $\frac{1}{2}$ ord., 25 $\frac{1}{2}$ netto.

Arbeitsrecht. Hft. 2. 3.

Zirvas. Sonntagsruhe. Preis 60 $\frac{1}{2}$ ord., 45 $\frac{1}{2}$ netto.

Arbeitsrecht. Hft. 4. 5.

Grundbegr. der christl. Socialordng. Preis 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ netto.

Die Bezugsbedingungen bleiben für das II. Semester 1876 unverändert 3 M ord., 2 M 25 $\frac{1}{2}$ netto baar.

Probenummern stehen gern zu Diensten. Zu Bestellungen, die ich umgehend erbitte, wollen Sie sich gef. der versandten Verlangzetteln bedienen.

Gleichzeitig bitte ich um Angabe Ihrer Continuation der *Literarischen Rundschau* p. II. Sem.

Ergebenst

Rudolf Barth.

Thiel's Landwirthschaftl. Konversations- Lexicon.

[23258.]

Soeben kam Lieferung 2. zur Versendung. Handlungen, die mir ihre Continuation noch nicht ausgegeben haben, wollen gefälligst verlangen. Handlungen, die sich in größerem Maßstab für das Unternehmen verwenden wollen, stelle ich auch Lieferung 2. in bescheidener Anzahl à cond. zur Verfügung.

Ergebenst

Straßburg, 20. Juni 1876.

Fr. Thiel.

[23259.]

Bericht
über die Verlagsthätigkeit
der
J. G. Cotta'schen Buchhandlung
in Stuttgart
während des I. Semesters 1876.

Armand,
Amerikanische Jagd- und Reise-
abenteuer aus meinem Leben in den
westlichen Indianergebieten.
Mit 24 vom Verfasser nach der Natur ent-
worfenen Skizzen.
2. Auflage.
6 M. Eleg. geb. 7 M.

L. von Arndts,
Juristische Encyclopädie und
Methodologie.
6. vermehrte Auflage.
1 M. 50 S.

B. Auerbach,
Barsüßele.
Miniatur-Ausgabe. 2. Auflage.
6 M. 50 S.
Eleg. in Halbfranz gebunden 8 M.

B. Auerbach,
Joseph im Schnee.
Miniatur-Ausgabe. 2. Auflage.
4 M. 50 S.
Eleg. in Halbfranz gebunden 6 M.

B. Auerbach,
Lorle. (Die Frau Professorin.)
Miniatur-Ausgabe. 2. Auflage.
4 M. 50 S. — Eleg. in Halbfranz geb. 6 M.

C. M. von Bauernfeind,
Elemente der Vermessungskunde.
Ein Lehrbuch
der technischen Geometrie.
5. verbesserte Auflage. 2 Bände.
15 M.

Briefwechsel
zwischen Schiller und Cotta.
Herausgegeben
von
Wilhelm Vollmer.
Mit dem Porträt J. F. Cotta's.
12 M.
In hochelegantem „Einband für Bücherlieb-
haber“ 18 M.

J. C. von Bluntschli,
Die Lehre vom modernen Stat.
Bd. I. Allgemeine Statslehre. 5. Auflage.
9 M.
Bd. II. Allgemeines Statsrecht. 5. Auflage.
10 M.

Briefwechsel
zwischen Schiller und Wilhelm
von Humboldt.
Zweite um viele Briefe und Briefstellen
vermehrte Auflage.
5 M.

M. Colban,
Novellen.
Aus dem Norwegischen übersetzt
von **A. Strodtmann.**
2 Bände. 9 M.

A. von Droste-Hülshoff,
Das geistliche Jahr.
Nebst einem Anhang religiöser
Gedichte.
3. Auflage. Miniatur-Ausgabe.
4 M.
Eleg. gebunden 5 M.

H. Dünker,
Charlotte von Stein und Corona
Schröter.
Eine Bertheidigung.
4 M. 50 S.

Edda,
die ältere und jüngere,
nebst den mythischen Erzählungen
der Skalde übersetzt und mit Er-
läuterungen begleitet
von
A. Simrod.
6. verbesserte Auflage.
8 M.

W. von Eschenbach,
Parzival und Titurel.
Rittergedichte.
Uebersetzt und erläutert von
A. Simrod.
5. verbesserte Auflage.
10 M.

C. v. Gebler,
Galileo Galilei
und die römische Curie.
Auf Grund actenmäßiger Quellen.
8 M.

F. Gregorovius,
Lucrezia Borgia.
Nach Urkunden und Correspondenzen
ihrer eigenen Zeit.
Mit Lucrezia's Porträt und 3 Facsimiles.
2 Bände. 3. verbesserte Auflage.
12 M.

F. Gregorovius,
Geschichte der Stadt Rom
im Mittelalter.
Rom 5. Jahrhundert bis zum 16.
Jahrhundert.
Erster Band.
3. durchgearbeitete Auflage.
9 M.

Fr. Grillparzer,
Sämmtliche Werke.
10 Bände in 40 Lieferungen.
Erste Lieferung.
60 S.
Die Fortsetzung erscheint in schneller Folge.

A. Grimminger,
Mei Perhoim.
Gedichte in schwäbischer Mundart.
3. Auflage.
Miniatur-Ausgabe mit dem Bildniß des
Dichters.
3 M.
Eleg. gebunden 4 M.

J. B. Hebel,
Schachkästlein
des rheinischen Hausfreundes.
Neueste Auflage mit 60 Holzschnitten.
80 S.

C. Hoefler,
Allerhand Geister.
Novellen.
6 M.
Eleg. gebunden 7 M.

W. L. Holland,
Ueber Ahlands Ballade
„Merlin der Wilde“.
2 M.

**Homer's
Werke (Ilias und Odyssee),**
übersetzt von
J. G. Voss.

Mit 25 Zeichnungen nach Radirungen von
B. Genelli.

Neue Ausgabe in einem Bande.
Erste Lieferung.
1 M 50 s

**H. Hopfen,
Streitfragen und Erinnerungen.**
7 M.

**E. Hopp,
Transatlantische Stimmen.**
Ein Viederchluß aus Amerika.
3 M.
Eleg. geb. 4 M.

**J. Schrein,
Fremdwörterbuch**
mit etymologischen Erklärungen und
zahlreichen Belegen aus deutschen
Schriftstellern.
Erste Lieferung.

1 M 60 s
Die Fortf. erscheint in schneller Folge.

**W. Klein,
Die gegenwärtige wirthschaftliche
Lage Deutschlands.**
2 M 25 s

**Fr. von Kobell,
Gedichte in pfälzischer Mundart.**
6. vermehrte Auflage.
2 M 50 s
Eleg. gebunden 3 M 50 s

**Fr. von Kobell,
Der Hausl' vo' Finsterwald. Der
schwarzi Veitl. 'S Kranzner Resei.**
Drei größere Gedichte nebst andern in
oberbayerischer Mundart.
2. durchgesehene Auflage.
2 M 25 s. — Eleg. gebunden 3 M

**Fr. von Matthison,
Gedichte.**
Vollständige Ausgabe in einem Bande.
3 M.
Eleg. geb. 4 M.

**J. N. Mayer,
Die
Corricellische Leere und über
Auslösung.**

60 s

**Mozin,
deutsch-französisch und französisch-
deutsches Handwörterbuch.**
Zum Schul- und Privatunterricht.
Neu bearbeitet u. s. w. von
A. Peshier.

3 M.
Eleg. in Leinen 3 M 75 s; Halbfz. 4 M.

**H. Koerdlinger,
Querschnitte von hundert Holz-
arten.**

Zur Belehrung für Botaniker, Forst-
leute und Holztechnologen.
Fortsetzung oder siebenter Band.
In Carton 14 M.

**A. Peshier,
Wörterbuch der französischen und
deutschen Sprache.**

Neueste Auflage. Zwei Bände.
12 M.
Elegant in zwei Halbfranzösbände gebunden
15 M.

**A. Graf von Platen,
Gesammelte Werke.**
Mit des Dichters Bildniß in Stahl
gestochen.
Neueste um die Polenlieder bereicherte
Volksausgabe.
2 Bände. 3 M.

**Protocolle
der
deutschen evangelischen Kirchen-
Conferenz im August 1875.**
1 M 50 s

**P. von Radics,
Anasthasius Grün und seine Heimath.**
Eine Jubiläumsausgabe zur Feier
seines 70. Geburtstages.
2 M 50 s
Elegant gebunden 3 M 50 s

**D. Roquette,
Waldmeisters Brautsahrt.**
Ein Rhein-, Wein- u. Wandermärchen.
43. Auflage. Miniatur-Ausgabe.
Eleg. cartonnirt 2 M.

**A. F. von Schack,
Die Pisaner.**
Ein Trauerspiel.
Zweite Auflage. Miniatur-Ausgabe.
2 M.
Elegant gebunden 3 M.

**A. F. von Schack,
Ebenbürtig.**
Ein Roman in Versen.
3 M.
Eleg. geb. 4 M.

Schiller's Leben
von
Caroline v. Wolzogen.
Verfaßt aus Erinnerungen der Familie,
seinen eigenen Briefen und den Nachrichten
seines Freundes Körner.
5. Auflage.
2 M. Eleg. gebunden 3 M.

**L. von Stein,
Die Frau auf dem Gebiete der
National-Oekonomie.**
4. Auflage. Miniatur-Ausgabe.
1 M 20 s
Eleg. gebunden 2 M.

**L. von Stein,
Handbuch der Verwaltungslehre.**
Mit Vergleichung der Literatur und Ge-
setzgebung von Frankreich, England,
Deutschland und Oesterreich.
Zweite, bis auf die neueste Zeit fortgeführte
Ausgabe.
Erstes Heft. 6 M.

**J. v. d. Traun,
Gedichte.**
Der „Rosenegger Romanzen“ dritte durch-
gesehene und vermehrte Auflage.
4 M 50 s
Elegant gebunden 6 M.

**J. von der Traun,
Salomon, König von Ungarn.**
Ein Gedicht.
Zweite durchgesehene Auflage.
5 M. Eleg. geb. 6 M.

S. Uhland, Gedichte und Dramen.

Neueste Volks-Ausgabe. 3 Bände.

4 M.

Eleg. gebunden 5 M.

Sämmtliche vorstehend verzeichnete Neuigkeiten und neuen Auflagen expediren wir in Rechnung (à cond. und fest) mit 25 % und gegen baar mit 33 1/3 % — auf 12 × 1 Freiempl. — mit nachstehenden Ausnahmen: Briefwechsel zwischen Schiller und Humboldt in Rechnung mit 33 1/3 %, gegen baar mit 40 %; die Fortsetzung von Grillparzer's Werken in Lieferungen nur gegen baar mit 33 1/3 %; Hebel's Schatzkästlein in Rechnung und gegen baar mit 25 %, in letzterem Falle 7/6; Mozin, Handwörterbuch in Rechnung 33 1/3 %, gegen baar 40 % und 7/6; Peschier, Wörterbuch 11/10; Uhland, Gedichte und Dramen in Rechnung und gegen baar mit 25 % und auf 6 × 1 Freiempl.

Wir bitten, zu fernerer thätigster Verwendung verlangen zu wollen; Ihre Bemühungen um unsern Verlag unterstützen wir durch vielfache Inserate in den gelesesten Zeitungen.

Stuttgart, Ende Juni 1876.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

A. Asher & Co.

Berlin — London.

[23260.]

Englische Novitäten.

- Evans, A. J.**, Through Bosnia and the Herzegovina during the insurrection August and September 1875. With maps and numerous illustrations. 18 sh.
- Gay, J. D.**, From Pall Mall to the Punjaub, or with the Prince in India. Illustr. 18 sh.
- Macleod, D.**, Theory and practice of banking. 3. Edition. 2 Vols. 26 sh.
- Margary, A. R.**, Journey from Shangae to Bhamo and back to Manwyne. Portrait and map. 10 sh. 6 d.
- Neison, E.**, the moon and the condition and configurations of its surface. Illustr. by maps and plans. 31 sh. 6 d.
- Osborn, R. D.**, Islam under the Arabs. 12 sh.
- Probyn, J. W.**, System of land tenure in various countries. (Cobden-Club.) 3 sh. 6 d.

Wir erbitten feste Bestellungen.

Berlin, den 26. Juni 1876.

A. Asher & Co.

[23261.]

Siegmen, Welt auf Reisen.

1 M. 50 s. ord.

liefere ich zu 90 s. no. baar. Der Preis in meiner letzten Offerte (in Nr. 144 d. Bl.) war irrthümlich auf 2 M. ord., 1 M. 35 s. no. angesetzt.

Leipzig.

Edw. Schloemp,
En gros-Sortiment.

[23262.] Soeben erschien in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

Barometer-Höhenmessungen

von

Amte Ilmenau

im

Grossherzogthum Weimar

von

A. W. Fils,

K. pr. Major a. D. und Ehrenmitglied des allgemeinen ärztlichen Vereins von Thüringen etc.

Lex.-8. Brosch. 1 M. ord., 75 s. no.,
65 s. baar.

Achtungsvoll

Jena, den 26. Juni 1876.

Hermann Dufft.

[23263.] Soeben ist erschienen:

Jahrbuch für bremische Statistik

herausgegeben

von

Bureau für Bremische Statistik.

Jahrgang 1875.

1. Heft:

Zur Statistik des Schiffs- und Waarenverkehrs im Jahre 1875.

Lex.-8. (X u. 273 S.) Preis 6 M. ord.

Da Commissionsverlag, kann ich nur fest, resp. baar liefern.

Bremen, den 22. Juni 1876.

G. A. v. Salem.

[23264.] Soeben erschien in meinem Verlage, wurde aber nur auf Verlangen versandt:

Hlawacek, Dr. med. Ed., Karlsbad in geschichtlicher, medicinischer und topographischer Beziehung. 12. Aufl. 4 M. 80 s. ord., 3 M. 60 s. netto. (A cond.)

— Wegweiser zu den Heilquellen von Karlsbad und dessen Umgebungen. 3. Aufl. 1 M. 80 s. ord., 1 M. 35 s. netto. (A cond.)

Sorger, Dr. med. Franz, Karlsbad, Heilmittel in einigen Arten von Magen- und Leberkrankheiten. 4. Aufl. 1 M. 20 s. ord., 90 s. netto. (A cond.)

— über die wichtigsten Punkte der Diätetik während einer Karlsbader Kur. 7. Aufl. 1 M. 20 s. ord., 90 s. netto. (A cond.)

Kraus, Dr. med. J., ärztlicher Rathgeber für den Kurgebrauch in Karlsbad. 6. Aufl. 1 M. ord., 75 s. netto. (Nur fest.)

— medical guide. 2 M. ord., 1 M. 50 s. netto. (Nur fest.)

Zur Lager-Completirung empfehle ich folgende früher erschienene Artikel:

Hlawacek, Dr. med. Eduard, a guide to the mineral waters of Karlsbad. Its walks and drives. 2 M. ord., 1 M. 50 s. netto.

Pichler, Dr. med. Wilhelm, Karlsbad topographique et médical. 4 M. ord., 3 M. netto.

Wiel, Dr. med. Josef, Abhandlung über die Krankheiten des Magens. 1 M. 50 s. ord., 1 M. 10 s. netto.

Infolge grosser Auflagen bin ich in der Lage, ziemlich allgemein à cond. liefern zu können.

Karlsbad, Juni 1876.

Hans Feller.

Französische Novitäten,

zu beziehen von

A. Asher & Co.

in Berlin N. W., Unter den Linden 5.

[23265.]

Dumont, Inscriptions et monuments figurés de la Thrace. 1 Vol. 5 fr.

Péchenard, Jean Juvénal des Ursins, historien de Charles VI, évêque de Beauvais et de Laon etc. 1 Vol. 6 fr.

Rabbinowicz, Législation criminelle du Talmud, organisation de la magistrature rabbinique, autorité légale de la Mishnah. 1 Vol. 12 fr.

Viollet-le-Duc, le massif du Mont-Blanc, étude sur sa constitution géodésique et géologique, sur ses transformations et sur l'état ancien et moderne de ses glaciers. 1 Vol. 10 fr.

Daubourg, l'architecture intérieure: Portes, vestibules, escaliers, bibliothèques, bureaux de banque etc. etc. 1 Vol. Folio. 50 fr.

Nur fest.

Berlin N. W., Unter den Linden 5.

A. Asher & Co.

[23266.] In meinem Commissions-Verlage ist soeben erschienen und bitte, bei Aussicht auf Absatz, doch nur in mässiger Anzahl, à cond. zu verlangen:

Rundreise-Führer

auf der

Kaiserin Elisabeth-, Erzherzogin Gisela-, Kronprinz Rudolf- und Südbahn

mit Rücksichtnahme

auf die betreffenden Anschlüsse ins Ausland.

Zweite verbesserte und vermehrte Ausgabe.

Nach eigener Anschauung und nach den besten Quellen verfasst

von

F. Hochenegg.

Mit einer Rundreisekarte, Vorschlägen zur Zeiteintheilung und einem Wiener Fremdenführer.

12. In Umschlag cartonn. 2 M. 60 s. m. 1/4. Linz, 23. Juni 1876.

Vinzenz Fink.

[23267.] Bei mir erschien in Commission:

**Oesterreichs
Berge und Thäler.
Rund- und Bade-Reisebuch**

von
Max Herz.

Preis 3 M.

Wien, im Juni 1876.

Ferd. Meyer.

[23268.] In meinem Verlage erschien soeben:

Schulreden von Dr. Karl Schuler, Königl. Kreis-Schulinspektor. Preis 60 \mathfrak{A}

Seit Bestehen der weltlichen Schulaufsicht die erste derartige Sammlung.

Bezugs-Bedingungen: In Rechnung à cond. 25 %, fest 33 $\frac{1}{2}$ %; gegen baar 50 % Rabatt.

Gr.-Strehlitz, 22. Juni 1876.

Albert Dannehl.

[23269.] Stuttgart, den 14. Juni 1876.

P. P.

In unserm Verlage erschienen soeben die nachstehenden Neuigkeiten und neuen Auflagen, die wir indessen nur auf speciell Verlangen versandten; belieben Sie, sofern es noch nicht geschehen, Ihre Aufträge uns bald zu übersenden:

Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta.

Herausgegeben von Wilhelm Vollmer. Mit dem Porträt J. F. Cotta's. 47 Bogen gr. 8. 12 M ord., 9 M netto, 8 M baar.

Den hocheleganten „Einband für Bücherliebhaber“ berechnen wir mit 6 M ord. und gewähren hiervon 20 % in Rechnung und gegen baar.

Der Einband für Bücherliebhaber ist auf das sorgfältigste und geschmackvollste in der hiesigen bekannten Buchbinderei des Herrn Heinrich Koch hergestellt worden: weisser Saffianrücken mit rothem und schwarzem Schild, Saffianecken; rother Schnitt und auf der Vorderdecke das Monogramm der Handlung in Golddruck.

Briefwechsel zwischen Schiller und Wilhelm v. Humboldt. Mit einer Vorerinnerung über Schiller und den Gang seiner Geistesentwicklung von W. v. Humboldt. Zweite um viele Briefe und Briefstellen vermehrte Auflage. 22 Bog. kl. 8. 5 M ord., 3 M 35 \mathfrak{A} netto, 3 M baar.

Gregorovius, Ferdinand, Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. Vom fünften Jahrhundert bis zum sechzehnten Jahrhundert. Erster Band. Dritte durchgearbeitete Auflage. 31 Bogen gr. 8. 9 M ord., 6 M 75 \mathfrak{A} netto, 6 M baar; in elegantem Original-Einband 10 M 50 \mathfrak{A} ord., 7 M 85 \mathfrak{A} netto, 7 M baar.

Kehrein, Joseph, Seminar-Director, Fremdwörterbuch mit etymologischen Erklärungen und zahlreichen Belegen aus deutschen Schriftstellern. Erste Lieferung. Dreißigster Jahrgang.

6 $\frac{3}{4}$ Bogen Lexikon-Octav. 1 M 60 \mathfrak{A} ord., 1 M 20 \mathfrak{A} netto, 1 M 5 \mathfrak{A} baar.

Stein, Prof. Dr. Lorenz v., Handbuch der Verwaltungslehre mit Vergleichung der Literatur und Gesetzgebung von Frankreich, England, Deutschland und Oesterreich. Zweite, bis auf die neueste Zeit fortgeführte Auflage. (Ein Band in drei schnell sich folgenden Heften.) Erstes Heft. 18 Bogen 8. 6 M ord., 4 M 50 \mathfrak{A} netto, 4 M baar.

Bei allen vorstehend genannten Werken gewähren wir auf 12 \times 1 Freiemplar.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Goldschmidt's Coursbuch.

Ausgabe A: mit 15 Karten.
2 M ord., 1 M 30 \mathfrak{A} baar franco direct.

Ausgabe B: mit 1 Karte.
1 M 50 \mathfrak{A} ord., 1 M baar franco direct.

Eisenbahn-Fahrpläne

[23270.] Sommer 1876.

75 \mathfrak{A} ord., baar 50 \mathfrak{A} ; 21/20 Expl.
50 Expl. und darüber à 45 \mathfrak{A} baar
werden ausser vom Verleger von den nachstehenden geehrten Firmen zu den Original-Bezugs-Bedingungen ausgeliefert:

Breslau, Trewendt & Granier's Buchh.

Dresden, Hermann Burdach.

Hamburg, Gassmann'sche Sort.-Buchh.

Königsberg, A. Hausbrand.

Leipzig, Edwin Schloemp.

Stettin, Léon Saunier's Buchh.

Die letztgenannte Firma liefert nur die Eisenbahn-Fahrpläne aus.

Berlin. Albert Goldschmidt.

[23271.] Wir debittiren:

**Il Blasone in Sicilia
ossia raccolta araldica**

per

V. Palizzolo Gravina,

Barone di Ramione.

kl. Fol. (400 pag.) c. 100 tav. cromolit.

Preis 100 M no.

Wir können dieses Prachtwerk nur fest liefern und bitten, so zu verlangen.

Neapel, Juni 1876.

Detken & Rocholl,
Akadem. Buchhandlung.

[23272.] Aus dem Verlage des Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig ging in den unsrigen über*):

**Robert Prutz,
Das Engelchen.**

3 Thle. Preis brosch. 15 M

Berlin, den 15. Juni 1876.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

*) Bestätigt

F. A. Brockhaus.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[23273.] Mitte Juli erscheint:

B e r i c h t

über die

IV. Versammlung

Deutscher Forstmänner

zu Greifswald

vom 18. bis 22. August 1875.

= Officielle Ausgabe. =

Preis 3 M

Ich bitte, Ihren Bedarf unter Berücksichtigung Ihrer Continuationsliste verlangen zu wollen.

Berlin, Ende Juni 1876.

Julius Springer.

Militaria.

[23274.]

Nur hier angezeigt.

In meinem Verlage erscheinen in wenig Tagen die nachstehenden Neuigkeiten, die ich jedoch nur auf Verlangen versende:

Befehlsorganisation, Befehlsführung,

Armee-Aufklärungsdienst. Beiträge z.

Studium über höhere Truppenführung v.

Hauptmann Cardinal von Widdern.

Ca. 4 M 50 \mathfrak{A} ord.

Von hohem Interesse für Offiziere aller Waffen, namentlich aber für die Generalität, Generalstabs-Offiziere, höhere Commandeure, Adjutanten höherer Stäbe, Cavallerie-Offiziere u. u.

Heerwesen und Dienst des deutschen Reichs-

heeres. Zugleich Handbuch s. d. Vorbereitung

zum Offizier-Examen unter Zu-

grundelegung der genetischen Skizze des

Lehrstoffes für d. Unterricht in der Dienst-

kenntniß auf den kgl. Kriegsschulen. Von

Generalmajor F. A. Paris. Ca. 4 bis

5 M ord.

Auf Grund der neuesten, jetzt geltenden

gesetzlichen Bestimmungen bearbeitet und her-

vorgegangen aus der Feder eines erfahrenen,

mit dem praktischen wie theoret. Dienste innig

vertrauten hohen Offiziers, vereinigt dies

Handbuch in gedrängter Kürze und übersicht-

licher Anordnung des Stoffes alle Vorzüge

ähnlicher Werke; ich bitte, dasselbe außer

Offizieren aller Waffen, Militär-

Beamten u. auch allen denen vorzulegen,

die sich zum Offizier-Examen vorbereiten.

Braune Husaren in Frankreich. Dem

1. Schles. Husaren-Reg. Nr. 4 z. Erinne-

rung an den Feldzug 1870/71 gewidmet

v. Oberstlieutenant B. Poten. 2. Aufl.

1 M ord.

Ich bitte um recht lebhaft Verwendung

und baldigste Angabe Ihres Bedarfs.

Gera, den 26. Juni 1876.

A. Reifewitz.

313

[23275.] Anfang Juli c. erscheint die erste Abtheilung vom

Jahresbericht
über die
Leistungen und Fortschritte
in
der gesammten Medicin.

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten
herausgegeben

von
Rud. Virchow und Aug. Hirsch.

X. Jahrgang.

Bericht für das Jahr 1875.

(Cplt. 2 Bände in 6 Abtheilungen) hoch 4.

Preis des Jahrg.: 37 M. ord.

Durch die Namen der Professoren und Autoritäten, welche als Mitarbeiter für diesen Jahresbericht referiren, ist demselben seine hohe wissenschaftliche Bedeutung gesichert, und wird somit das rege Interesse des gesammten ärztlichen Publicums diesem Unternehmen auch künftig erhalten bleiben.

Wir bitten, uns gef. umgehend die Continuation angeben zu wollen.

Ergebenst

Berlin, Ende Juni 1876.

August Hirschwald.

[23276.] In kurzem wird ausgegeben und nur auf Verlangen versandt:

Die
Kirche der Thomaschriften.
Ein Beitrag
zur
Geschichte der orientalischen Kirchen
von
Dr. C. Hermann.

Mit einer Karte und 5 Holzschnitten.
Etwa 40 Bogen gr. 8. Geh. Preis etwa
12 M.

Der Herr Verfasser, früher Missionär in Ostindien, ist einer der gründlichsten Forscher über diesen Gegenstand und die vorliegende Arbeit als die bedeutendste und eingehendste, welche überhaupt vorhanden, zu bezeichnen. Käufer sind außer den Fachgelehrten alle Bibliotheken mit cultur- und kirchenhistorischer Richtung.

Die handschriftlichen Schätze
der
früheren **Straßburger Stadtbibliothek.**
Ein Beitrag zur **elsässischen Bibliographie.**
Von
Jul. Rathgeber.

16 Bogen gr. 8. Geheftet. Preis 4 M. 50 S.

In dieser Schrift sucht der Herr Verfasser neben einer Geschichte der durch das Bombardement von 1870 vernichteten weltbekannten Bibliothek eine Beschreibung der werthvollsten

Manuscripte und gedruckten Bücher derselben zu geben, wobei ihm besondere Quellen und persönliche genaue Kenntniß zu Hilfe kamen. Ebenfalls auch für Bibliotheken äußerst wichtig.

Geschichte Jesu
nach der heiligen Schrift.

Von

J. Vindenneyer.

Zweite Hälfte. Etwa 18 Bogen gr. 8.

Preis etwa 4 M.

Die erste Hälfte erschien im vorigen Jahre im Commissionsverlag von Fr. Riehm in Basel und ist von nun an ebenfalls nur durch mich zu beziehen. Der Herr Verf. ist ein Schüler des Prof. Dr. J. T. Beck in Tübingen und hat sein Werk für dessen zahlreiche Anhänger ganz besonderes Interesse.

Gütersloh, 15. Juni 1876.

G. Bertelsmann.

Concurrenz-Anzeige.

[23277.]

Seit zehn Jahren in Bearbeitung und in einigen Jahren (etwa 1880) erscheinend:

Encyclopädisches Wörterbuch
der
englischen und deutschen Sprache
mit Berücksichtigung der
Etymologie und Aussprache,
unter durchgängiger Bezeichnung
letzterer nach dem phonetischen System
der
Methode Toussaint-Langenscheidt
von
Dr. Ed. Muret,
Oberlehrer an der Louisenstraße in Berlin.

Plan, Umfang und Anlage des Werkes im Allgemeinen ebenso wie Sachs' Encyclop. Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1876.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

Nur einmal angezeigt.

[23278.]

Neuigkeit nur auf Verlangen.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint demnächst:

Smyth, Geo. A., Dr. phil., die Entwicklung der theoretischen Ansichten über die gepaarten Schwefelverbindungen. Acht Bogen 8. Ladenpr. 2 M. 50 S. — 1 M. 85 S. no.

Da die Auflage sehr klein, kann ich nur in einfacher Zahl in Commission liefern. Handlungen, die zur D. N. ohne Uebertrag abgeschlossen, wollen gef. bestellen.

Berlin, den 27. Juni 1876.

Robert Oppenheim,
Mitgl. d. Allg. fr. Berlegerver.

Sedanfeier.

[23279.]

Im Verlage von **Hugo Klein** in Barmen erscheint demnächst:

Iskraut (Rector),
Sedanfeier für Schule und Haus.
— Neue Bearbeitung. —

2 Bogen gr. 8. Illustriert. 30 S. ord., à cond. mit ¼, fest mit ½ u. 13/12, 28/24, 60/48 Expl. zc. Baar vor dem Erscheinen bestellt: mit ½ u. 7/6, 15/12, 32/24, 65/48, 140/100 Expl. zc.

Jede, auch die kleinste Handlung wird von dieser „Neuen Bearbeitung“ der „Sedanfeier“, die durch ihre Führerschaft genügend legitimirt ist, und über die sich u. a. Sr. Majestät der deutsche Kaiser sehr günstig geäußert hat, überall wo „Deutsche“ wohnen und wo „Sedan“ gefeiert wird, leicht Partien absetzen können. Durch Colportage ist damit ein Massenabsatz zu erzielen, und bitte ich, von den günstigen Bezugsbedingungen gef. besten Gebrauch machen zu wollen.

Barmen.

Hugo Klein.

F. Loewe in Leipzig.

[23280.]

Anfang Juli erscheint die erste Lieferung von:

J. Gourdault, l'Italie.

Ouvrage contenant 400 gravures environ d'après les dessins de M. M. Bauernfeind, Germ. Bohn, A. Calame, H. Kaulbach etc.

Das Werk wird mit 50 Lieferungen complet. Preis pro Lief. 1 Fr. ord., 75 S. netto (gegen baar mit 5 % Extra-Rabatt).

Leipzig, den 26. Juni 1876.

F. Loewe.

Zur Beachtung!

[23281.]

Da das Buch:

Richard Wagner in Bayreuth,
viertes Stück
der
unzeitgemässen Betrachtungen

von

Prof. Dr. Fr. Nietzsche.

umfangreicher geworden ist, als es ursprünglich geplant war, so hat auch der Preis erhöht werden müssen. Es wird jetzt genau so viel als die früher erschienenen „Betrachtungen“ kosten, nämlich

3 M. ord., 2 M. 25 S. in Rechnung,
2 M. baar.

Alle Fest- und Baar-Bestellungen werde ich zu dem neuen Preise expediren; nicht-convenirenden Falles bitte ich um Ihre gef. sofortige Nachricht. Ich werde mich nöthigenfalls auf diese Anzeige berufen!

Die allgemeine Verschickung des Buches wird in der zweiten Woche des Juli von Leipzig aus vor sich gehen.

Schloss-Chemnitz.

Ernst Schmeitzner, Verlag.

[23282.] Demnächst versende ich und bitte, zu verlangen:

Ghrle, C., Dr., der medicinische Maximalthermometer. Separ.-Abdruck aus dem „Deutschen Archiv für klin. Medicin“. gr. 8. Br. 30 A

Hoch, Ferdinand, der Geschäftsgeist, sein Ursprung, Wesen und Ziel. gr. 8. Br. 60 A

Eine interessante Schrift, welche in allen Kreisen Beachtung verdient!

Noos, Fr., Pfarrer, die Inspiration der heil. Schrift. Ca. 5 Bog. gr. 8. Br.

Weiß, Herm., Prof., über die hauptsächlichsten Bildungsideale der Gegenwart, besonders ihr Verhältniß zum Christenthum. Akad. Antrittsrede. gr. 8. Br. 60 A

Tübingen, Juni 1876.

Franz Fues.

[23283.] Anfang Juli wird ausgegeben:

Paul Lindau als Kritiker und das Theater. Ein Beitrag zur Kritik der Kritik. Von J. F. F. 1 M

In Rechnung mit 25% u. 13/12, baar mit 33 1/3% u. 7/6; à cond. nach Maßgabe der festen Bestellungen; größere Partien auf kurze Zeit und mit der Bedingung der Baar-Abrechnung (zum Baar-Preise) nach der directen Rücksendung des Nichtbehaltenen. Mit der Bitte um Ihre Interesse

Hochachtungsvoll ergeben

Liegnitz, 25. Juni 1876.

H. Kaulfuß'sche Buchhdlg. (H. Rehling).

Hugo Voigt,
vorm. E. Schotte & Voigt,
Verlagsbuchhandlung.
Berlin und Leipzig.

[23284.]

Berlin W., Steglitzer Strasse 69,
den 24. Juni 1876.

Corvin,
Handbuch der Bezugsquellen
und
Preise aller Baumaterialien.

Die augenblicklichen schlechten Zeitverhältnisse und das daraus resultirende langsame Eingehen der speciellen Angaben und Subscriptionen der Baumaterialproducenten haben es veranlasst, dass der ursprünglich festgesetzte Termin des Erscheinens nicht eingehalten werden konnte.

Da jedoch jetzt über 2000 Subscribenten beisammen, wird die

Abth. I. Ziegel, Hausteine, Mörtel etc.
6 M. ord.

enthaltend specielle Angaben der Firmen, des Productionsquantums, der Schutzmarken, der Specialitäten und Preise sämtlicher Producenten und Grosshandlungen von Ziegeln (mit den Unterabtheilungen: Hintermauerungsziegel, Frontmauerziegel, Verbandziegel, Dachziegel, Klinker), von Thonwaaren und Thonornamenten für bauliche Zwecke, von Thonröhren, Mosaikplatten und encau-

stischen Ziegeln, von Sandstein, Granit, Trachit, Lava, Tuff, Syenit, Porphyr, Gneis, Serpentin, Marmor, Schiefer; der Steinmetzwerkstätten, Bildhauer und Marmorwaarenfabrikanten; der Kalk-, Gyps-, Trass- und Cementfabriken, der Asphaltgruben etc.

am 1. August in Leipzig ausgegeben werden.

Bezugsbedingungen:

25% und 11/10.

Die zugesagten Prospekte werden dieser Abtheilung beige packt und bitte ich um sorgfältige Vertheilung.

Sie wollen Ihre Bestellungen pro novitate umgehend aufgeben, da nur ein Theil der Auflage für Separatausgabe bestimmt ist und der grösste Theil für die complete Bandausgabe reservirt werden muss.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hugo Voigt.

Nur auf Verlangen.

[23285.]

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die
Knaben-Mittelschulen,
ihr
Zweck und ihre Organisation

von

Martin Schneider,

ordentl. Lehrer am herzogl. Lehrerseminar zu Cöthen.
Ca. 5 Bogen gr. 8. Preis 1 M. 50 A ord.

Außer dem pädagogischen Publicum bitte ich diese interessante Schrift den Magistraten vorzulegen; auch werden alle Käufer von „Fröhlich, die deutsche Mittelschule“ sichere Abnehmer sein.

In Rechnung versende ich mit 25%, baar mit 30%; feste Vorausbestellungen baar mit 40% Rabatt.

Cöthen.

Otto Schulze.

[23286.] In 8 Tagen erscheint:

Himmel und Hölle.
Skizzen und Bilder

von

Adolph Richter.

(Mit Abbildungen.)

Inhalt: Vorrede. Die Naturkraft. Der Mensch. Das Gebet. Nur die Materie ist ewig gewesen und wird es sein. Die Welt. Die 32 Kopforgane. Der Irrsinn. Die Jesuiten. Der Lebensfunke. Die Naturgesetze. Die Naturforscher und die Philosophen. Die Seele, der Geist. Die Unsterblichkeit. Himmel und Hölle. Die Religionen. Die Priesterchaften. Wie rekrutirt sich eine Priesterchaft? Die Theologie. Der religiöse Mensch. Die Lehre der Moral. Die Seelenruhe. Der Triumph des Fortschrittes. Der Abschiedsgruß. Die Moral-Clubs. Die Phrenologie. Ein Traum.

Broschirt. Preis 1 M. ord., in Rechnung 25%, baar 40% u. 11/10.

Ueberzeugt, daß dieses Werkchen trotz der Sauern-Gurtenzeit in allen Schichten des Publicums durch seinen Inhalt ungemeines Aufsehen

erregen wird, bemerke ich gleichzeitig, daß ich dasselbe im Allgemeinen nur fest bez. baar gebe. Diejenigen Handlungen jedoch, welche letzte Ostermesse rein saldert haben, erhalten das Schriftchen selbstverständlich auch à cond. geliefert.

Ihren Bestellungen entgegengehend, zeichne
Hochachtungsvoll

Leipzig, den 27. Juni 1876.

Herm. Wölfert's Buchhandlung.

[23287.] In unserm Verlage erscheint demnächst:

Die
Perfektion des Acceptes.
Eine
wechselrechtliche Untersuchung

von

Dr. Alexander Grawein,

Privatdocent des Handels- u. Wechselrechtes an der
Universität zu Graz.

Ca. 10—12 Bogen 8.

Der Verfasser behandelt in dieser Schrift die Controverse des deutschen Wechselrechtes, ob der Bezogene schon mit der Niederschrift oder erst mit der Aushändigung des Acceptes gebunden sei, eine Frage, für die in Fachkreisen das lebhafteste Interesse besteht.

Wir bitten um Ihre thätige Verwendung und sehen Ihren gef. Bestellungen entgegen.
Graz, im Juni 1876.

Leuschner & Lubensky,

k. k. Universitäts-Buchhandlung.

Angebotene Bücher u. s. w.

[23288.] **Adalbert Rente's** Antiquariat in Göttingen offerirt in sauberen Exemplaren: 1 Flieg. Blätter. 1—4. Bd. Cart. — 1 Das neue Blatt 1875. — 1 Buch der Welt 1870. — 1 The Cornhill Magazine 1870, 71, 72. — 1 Freya 1861, 62. Eleg. Lmbd. — 1 Globus. Bd. 7. — 1 Harper's New monthly Magazine. 50. 51. 52. Bd. (1875, 76.) — 1 Le Journal amusant 1874, 75. — 1 Payne, Panorama des Wissens. 1. 2. Bd. Hlbfrzbd. — 1 Punch. Bd. 59. 62. Hlbld. — 1 Ueber Land u. Meer. 23. 24. 32—35. Bd. — 1 Illustrierte Zeitung. 29. 32. 41—50. 58. Bd. (Es fehlt in Bd. 32. Nr. 809; Bd. 41. Nr. 1044, 45; Bd. 43. Nr. 1116, 20; Bd. 46. Nr. 1178; Bd. 48. Nr. 1242.)

[23289.] **Jos. Hamann** in B. Leipa offerirt: 1 Hinrichs' halbjähr. Katalog 1862, 63, 64, 65, 66. Geb. 1 Oesterr. Bücher-Katalog 1862, 63, 64 geb.; 1865 cart. 1 Literar. Centralblatt 1876. Gelesen, acht Tage u. Ersch. 1 The mercantile directory of the world. 1875. Vollst. Geb. (61 sh.) Schmid, bibl. Geschichte f. Kinder. (Reinreich.) In größerer Anzahl. 1 Meyer's großes Conv.-Lexikon. 52 Bde. Hlbfrzbd.

[23290.] **Eugen Mahlo** in Berlin offerirt in gut erhaltenen Einbänden:

- 1 Maldonatus, in quatuor Evangelia. 5 Bde. Mainz 1844.
 1 Colmar, J. L., Bischof zu Mainz, Predigten. 6 Bde. Mainz 1842.
 1 Estius, in omnes canonicas Apostolorum epistolas. 7 Bde. Mainz 1845.
 1 Förster, H., Predigten gehalten in der Domkirche zu Breslau. 2 Bde. Breslau 1843.
 1 Buse, A., Paulin, Bischof zu Nola. 2 Bde. in 1 Bd. Regensb. 1856.
 1 Schmid, F. X., Cultus der christkatholischen Kirche. 3 Bde. Passau 1840.
 1 Christkatholisches Hausbuch. Von einem Weltpriester. 2 Bde. Wien 1823.
 1 Riffel, C., Predigten. 2 Bde. Mainz 1840.
 1 Rippel, G., die Schönheit der katholischen Kirche. Mainz 1841.
 1 Hirschler, die christliche Moral. 3 Bde. Tübing. 1836.
 1 Walter, F., Lehrbuch des Kirchenrechts. 12. Aufl. Bonn 1856.
 1 Fenelon's sämmtl. geistl. Schriften. 4 Bde. Regensbg. 1839.
 1 Liguori, A. M. von, Anweisung für Beichtväter. 3 Bde. Regensbg. 1854.
 1 Gaume, J., Rom in seinen drei Gestalten. 4 Bde. in 2 Bdn. Regensbg. 1848.
 1 Hermens, Sammlung der im Königr. Preußen links des Rheins bestehenden Gesetze über das Kirchenwesen. 3 Bde. Aachen 1841.
 1 von Bisslermont, Tilly oder der dreißigjährige Krieg. Schaffh. 1860. Geh.
 1 Schröder, A. F., Gustav Adolf und seine Zeit. Stuttg. 1845. Geh.

[23291.] Die Königl. Hofbuchhandlung **C. E. Fritze** in Stockholm offerirt und sieht Geboten entgegen:

- 12 Georges, kleines latein.-deutsch. Handwörterbuch. 1869. Geb.
 8 Georges, kleines deutsch-latein. Handwörterbuch. 1870. Geb.
 2 — deutsch-latein. Handwörterbuch. 2 Bde. 1861. Cart.
 2 Ingerslev, latein.-deutsch. Schulwörterbuch. 1870. Geb.
 1 — do. 1866. Geb.
 2 — deutsch-latein. Schulwörterbuch. 1874. Geb.
 1 — do. 1866. Geb.
 Sämmtlich ungebrauchte neue Expl.

[23292.] **C. Lucius** in Leipzig bietet an:

- Gartenlaube. Jahrg. 1857—62. à 4 M.; 1863—65, 67, 74 u. 75. à 2 M. 75 S.; 1866. 6 M.; 1868—73. à 2 M. 50 S. (Wie neue Exemplare.)
 Meyer's Handlexikon. Eleg. Hbfrzbd. Neu. 9 M.

[23293.] **E. Mänhardt** in Gmunden offerirt:

- 1 Revue des deux Mondes 1866, 68—72, 1867. Avril—Déc.
 1 Annuaire des deux Mondes 1862, 63. Sämmtlich ungebunden, gelesen, jedoch ganz gut erhalten.

[23294.] **C. Winter** in Chemnitz offerirt mit 50 % Rabatt:

- Bädeker, Mittel-Italien. Neueste Aufl. Gartenlaube 1853—74 (excl. 1856). Br. u. geb.

[23295.] **W. Werther's** Verlag in Rostock offerirt:

- 2 Oken, allgem. Naturgeschichte. 7 Bde. mit Register u. Tafeln nebst Suppl. Sauber.
 1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 11. Aufl. mit Suppl. Wie neu.
 1 Brockhaus' Bilder-Atlas, mit Text. 1. Aufl. Neu.
 1 Corpus juris civilis, deutsch von Otto u. Sintenis. 7 Bde. 1830—33. Wie neu.

[23296.] Die **Stahel'sche** Buch- und Kunsth. in Würzburg offerirt:

- 1 Meyer's Convers.-Lexikon. 2. Aufl. I. 1. 2. Lfg. III. 7—10. Lfg. IV. 5—Schluß. XII. 2. Hlfte. XIII—XVI.

[23297.] **Joh. Ewich** in Duisburg offerirt:

- 1 Gouffé, seine Küche. Lfg. 1—26. Vollst. Neu zu 9 M. no. baar.

[23298.] **Opitz & Co.** in Güstrow offeriren in gut erhaltenen Exemplaren, einfach in Halbleder geb.:

- 1 Kohlfs, mein erster Aufenthalt in Marokko.
 1 Preussische Jahrbücher. Bd. 31. u. 32.
 1 Scherr, Sommertagebuch.
 1 Friedberg, J. B. Balzer.
 1 Schmidt, Bilder a. d. geistl. Leben. 3. Bd.
 1 Menzel, Kritik des modernen Zeitbewußtseins.
 1 La Marmora, Etwas mehr Licht.
 1 Oppenheim, Waldeck.
 1 Freitag, Nest d. Zaunkönige.
 1 Lasfer, zur Verfassungsgeschichte Preussens.
 1 Stumm, Aus Chiwa.
 1 Scherr, die Gefreuzigte.
 1 Spielhagen, Aus meinem Skizzenbuch.
 1 Schmidt, Pariser Zustände. Bd. 1.
 1 Neue Bilder aus d. Petersburger Gesellschaft.
 1 Grimm, 15 Essays.
 1 Osenbrüggen, Schweiz u. Schweizer.
 1 Reitlinger, freie Blide.

[23299.] **W. Baumann** in Schleiz offerirt und erbittet Gebote:

- 1 Gartenlaube 1857—75. Die ersten 9 Bde. fein geb. mit Titel. Sämmtlich wie neu.
 1 — do. 1864—75. Daheim. 5 diverse Jahrg. in Arn.

[23300.] **C. A. Ghrand** in Neuhaldensleben offerirt, dauerhaft gebunden:

- 55 Preuß u. Better, preuß. Kinderfreund. (R. 1875, Bon.)

Gesuchte Bücher u. s. w.

[23301.] **R. Ahmuel** in Riga sucht:

- 1 Beweis des Glaubens 1873.
 1 Biedermann, Deutschlands Zustände. 2 Bde.
 1 Ciceronis opera, ex recens. Orellii. Ed. alt. 8 Vol.
 1 Dionysius, ed. Kiessling. 4 Vol.
 1 Heyer, Waldbau u. Forstbenutzung.
 1 Illustration 1861.
 1 Immanuel, Wacht u. betet.
 1 Meyer, griech. u. lat. vergl. Grammatik. 2 Bde.
 1 Modenwelt 1875, 1876. 2. Quart.
 1 Mollet (Morlot?), üb. vulkan. Kraft, übers. v. Laffaulx.
 1 Morlot, erratisches Diluvium.
 1 Ritcher, different and integral reckoning.
 1 Ritschl, Evangelium Marcus u. Lucas.
 1 Romanbibliothek 1873. Bd. 1.
 1 Romanzeitung 1868. Nr. 25, 1873. Nr. 1—4.
 1 Roquette, Tag von St. Jacob.
 1 Steiner, latein. Memorirbuch.
 1 Viehoff, Jungfrau v. Orleans

[23302.] **B. Hartmann** in Elberfeld sucht:

- 1 Uchtrig, Albr. Holm. Ein gutes, kein Leihbibl.-Expl., am liebsten broschirt.
 Nur directe Offerten werden berücksichtigt.

[23303.] **Franz Thimm** in London sucht:

- 1 Herrig's Archiv. Bd. 1. 4. 7. 10. 16. 23. 24. 25. 26. 27. 31.

[23304.] **Robert Gahn** in Leipzig sucht:

- 1 Schiebe, Buchhaltung. 10. Aufl.

[23305.] Die Hofbuchhandlung von **Edmund Rodrian** in Wiesbaden sucht:

- 1 Deutsche Schulgesetzesammlg. 2. Jahrg. 1. 2. Quart.

[23306.] **E. Mänhardt** in Gmunden sucht:

- 1 Tafeln zu Hiort-Lorenzen, Généalogie.

[23307.] **C. F. Windaus** in Gotha sucht:

- 1 Archiv für die Geschichte Schlesiens, der Lausitz etc., von F. G. Worbs. Sorau 1798.

[23308.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:

- Daheim. Jahrg. 5. 6. Br.
 Dietzel, System der Staatsanleihen.
 Graff, Sprachschatz. Cplt.
 Klaproth, Sprache der Afghanen.
 Klopstock, Werke. 7 Bde. 4.
 Köhler, J. D., de ducibus Meraniae. Altorf 1729.
 Registrande des preuss. Generalstabs. I.
 Uhlemann, coptische Grammatik.

- [23309.] Die **Mademische Buchh.** v. Vandenhoeck & R. (G. Haessel) in Göttingen sucht:
1 Gesetz und Zeugniß. Bd. 1. 2. 6—12.
1 Journal f. prakt. Chemie 1874. Hft. 20. apart.
1 Corpus juris civilis, deutsch v. Schilling u. Sintenis.
- [23310.] **Bleuler-Hausheer & Co.** (M. Kieische) in Winterthur suchen:
1 Stolze, ausführl. Lehrgang d. deutschen Stenographie. 1852.
- [23311.] **J. Deubner** in Riga sucht:
1 Aus dem Treibhaus deutscher Lyrik. Barth.
- [23312.] **J. J. Seine** in Posen sucht billig u. gut erhalten und erb. dir. Off.:
1 Gerstäcker, Nach Amerika. Cplt.
- [23313.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
1 Niemeyer, Pathol. u. Therapie. 6. Aufl.
1 Liebreich, Chloralhydrat.
- [23314.] **K. Czermak** in Wien sucht:
1 Archivf. Gynäkologie, v. Credé u. Spiegelberg. Bd. 1—5.
- [23315.] **L. Hofstetter** in Halle sucht:
1 Keller, röm. Civilprozess.
1 Hyrtl, Anatomie.
1 Corpus juris civilis, v. Kriegel.
- [23316.] **P. G. Philipsen** in Kopenhagen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Krehl, über die Religion d. vorislam. Araber. 1863.
- [23317.] **Th. Stauffer** in Leipzig sucht:
Fortschritte d. Physik. Cplt.
Boyle, philosoph. Works. Lond. 1738.
- [23318.] Die **Arnoldische Buchhandlung** in Dresden sucht:
1 Aurevilly, les diaboliques.
- [23319.] **B. Benda** in Lausanne sucht:
Gleizès, Thalysia (französisch).
- [23320.] **Loescher's Buchh.** (A. Württenberger) in Florenz sucht:
1 Graesse, Trésor des livres.
1 Lucretius, ed. Forbiger.
- [23321.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Revue militaire suisse 1874. Nr. 5. Lausanne.
1 Curtius, griech. Geschichte. Bd. I. II. 3. Aufl. Bd. III. 2. Aufl.
- [23322.] Die **Schwers'sche Buchhdlg.** in Kiel sucht:
1 Michnah, überf. v. Kabe. 6 Thle. Duolzbach 1760—63.
- [23323.] **V. G. Sommer** in Verden sucht:
Seuffert's Archiv für Entscheidungen. Bd. 26—30. u. Register zu den Bdn. 20—30.
Offerten gefälligst direct.
- [23324.] **A. Bielefeld's Hofbuchh.** in Carlshofe sucht und erbittet directe Offerten:
1 Plücker, analyt.-geom. Entwicklungen. Bd. 2. oder cplt.
1 Hain, Lustschlösser Frankreichs. 8 Bde.
- [23325.] **Weller's Buchh.** in Baugen sucht:
1 Schmid, Chr. v., sämmtl. Jugendschriften.
— Toussaint-L., französ. Briefe. Cursus 1.
— Fabricius, Systema entomologiae, den Band apart, welcher die Lepidoptera enthält. — Münchner Gallerie. (Payne.)
- [23326.] **F. A. Brockhaus' Sortiment** und Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Binder, nov. thesaurus adagiorum.
1 — Suringar, Recensie van Binder's Thesaurus.
1 Wiegand, das Proverbium.
1 Adagiorum tam graec. quam lat. aur. flumen ex nov. Erasmi ad. red. a Cortehoevio. Col. 1530.
1 Erasmus, Adagior., id e. proverbiorum coll. 1643.
1 Ἀραβαντινος, Παροιμιαστηριον ἢ συλλογη παροιμιων.
1 Danicic. Posloviče 1871.
- [23327.] **Gerth, Laciß & Co.** in Hamburg suchen:
Tourte-Cherbuliez, le journal d'Amélie.
Spindler, Jesuit.
Drost, En tout-cas-Album.
Lessing, Werke. Leipz. 1841. Bd. 2.
Dickens, Kampf des Lebens. Lond.
Bischoff, Denkmäler d. dtshn. Sprache. 1. Thl.
- [23328.] **Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat** in Berlin sucht:
2 Hegel, Werke. VII. 2. — 1 Dinger's Polyt. Journ. Jahrg. 1860 u. folg., auch einzeln. — Starke, Synopsis. A. T. Bd. 4. — Savigny, System. Bd. 3. 6—8. u. Reg., auch einzeln. — Aristoteles, de anima, ed. Trendelenburg. — Heyse, Lehrbuch d. dtshn. Spr. II.; — Wörterbuch. 2 Bde.
- [23329.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Zeissl, Lehrb. d. Syphilis. Bd. 1.
1 Berg- u. hüttenm. Jahrb. Wien. Bd. 21.
1 Die zweite dtshn. Nordpolfahrt. Bd. 2. Abth. 1.
1 Heyse, System d. Sprachwissenschaft.
1 Gesetz betr. Ausübung d. ärztl. Berufes. Hirschwald.
- [23330.] **Rud. Seelig** in Lübeck sucht:
1 Meili, Prioritätsactien. 1873.
1 Registerband d. Protokolle f. Berathung eines A. S.-G.-B.
1 Imhorst, Nauta.
1 Soden, Handb. f. Schiffscapitäne. Hamb. 1853.
1 Engelbrecht, d. wohlunterrichtete Schiffer. Hamb. 1792.
1 Der wohlinstruirte Schiffer. Hamb. 1732.
- [23331.] **Adalb. Rente's Antiquariat** in Göttingen sucht:
Striehorst, Archiv f. Rechtsfälle. Bd. 2—12.
Preuß. Jahrbücher. 23. Bd. Hft. 6. 27. Bd. Hft. 4—6.
Pierer's Lexikon. 4. Aufl. Bd. 3. 9. 13. Bd. 1. Lfg. 3. Bd. 4. Lfg. 1—5. Bd. 8. Lfg. 6—10.
Perth, Gneisenau. Bd. 3.
Gruchot, Beiträge. Bd. 13. u. ff.
Pauly, Real-Encyclopädie. 1. Bd. 2. Aufl.
- [23332.] **L. Sannier** in Danzig sucht:
1 Movers, die Phönizier. I. 1849, Dümmler.
- [23333.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Einsiedel, Theorie der Schauspielkunst.
1 Francke, Shakspeare's Hamlet. Programm.
1 Goethe, Anmerk. über d. Theater. 1774.
1 Heintze, Orestes u. Hamlet. Programm.
1 Jancke, Julius Caesar erläutert.
2 Klix, Hamlet. Programm.
2 Kries, über Hamlet. Programm.
1 Schlegel's, A. W., Werke. Bd. 6. 7. 10. 11. u. 12.
1 Schlegel's, F., alte u. neue Poesie.
1 Protestantische Morgenblätter 1863.
- [23334.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Laennec, de l'auscultation médiate. 3 Vols. 4. Ed. (nur diese!).
- [23335.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:
Archiv f. experiment. Pathologie u. Pharmakologie. Bd. 1—4.
Vierteljahrsschrift f. öffentl. u. gerichtl. Gesundheitspflege. Bd. 1—7.
Littrow, Dioptrik. 1830.
Pechtl, prakt. Dioptrik. 1828.
Smith, Optik, von Kästner. 1755.
- [23336.] **Franz Ohme** in Leipzig sucht:
1 Royale, Récit des événements arrivés au Temple. Am liebsten in deutscher Uebersetzung.
- [23337.] **A. Finster** in Görlitz sucht:
1 Fresenius, quantit. Analyse. 4—6. Aufl.
1 Gmelin, anorgan. Chemie, apart.
- [23338.] **Schmorl & v. Seefeld** in Hannover suchen antiqu.:
1 Bessel u. Köhlwetter, preussisches Eisenbahngesetz. 2 Bde.
1 Mätzner, französ. Grammatik.
Offerten werden mit umgehender Post erbeten.
- [23339.] Die **Gropius'sche Buch- u. Kunsthandlung** in Berlin sucht:
1 Velasco, las ciudades, iglesias y conventos in España, donde ay obras de los pintores y estatuarios eminentes españoles. 8. London 1746.
1 Museo Borbonico. Orig.-Ausgabe.
(Nur ein ganz complet u. gut erhaltenes Exempl. können wir gebrauchen.)

[23340.] **Veit & Comp.** in Leipzig suchen: Flügel u. Meißner, vollst. englisch-deutsches u. deutsch-englisches Wörterbuch. 2 Bde. 1848.

[23341.] **J. Hiller** in München sucht und erbittet directe Offerten:
Mentges, Pred. 2 Thle. 1856.
Abraham a S. Clara, geistl. Kramladen.
— Lauberhütte. Bd. 1. 2.
— Sterben u. Erben.
Döllinger, Christenthum u. K.
— Eucharistie. 4.
Lueg-Heim, Real-Concordanz.
Wiseman, verm. Schr. 3 Bde. od. Bd. 3. ap.
(Cöln. Ausg.)
Dieringer, Pred. 2 Bde.
Ehrler, d. Kirchenjahr.
Dalgairns, d. h. Communion.
Heinsius od. Kayser, Bücherlex. 1842—46.
Stolz, Katech.-Erklär. 3 Bde.

[23342.] **Heinrich Dieter** in Salzburg sucht billig:
1 Buckle, Gesch. der Civilisation.

[23343.] **Matth. Lempertz** in Bonn sucht: Schüler, Gesch. d. katech. Religionsunterrichts. Halle 1802.
Hettinger, Apologetik.
Conscience, sämmtl. Schriften.
Philostratus, v. Welcker.
Persius, v. Jahn.

[23344.] **Capaun-Karlowa** in Telle sucht:
1 Zeitschrift f. Gesetzgebung, v. Behrend u. Dahn. Bd. 6—8.

[23345.] Die **M. S. Messner'sche** Buch- u. Antiquarhdg. in Cassel sucht:
(Büchner), d. Frauen. Frkf., Meidinger.
Gut erh. (Off. dir.)
Revue d. deux Mondes 1868. 1. Mars.
Schlüssel zu Ploetz, Schulgr. (Mertens od. Herbig.)
Sue, d. ew. Jude. Lpz., Weber. Bd. 1. 2.
1001 Nacht. Bresl. (1834). Bdehn. 14.

[23346.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen:
Miklosich, slav. Ortsnamen. 1. Abth.
Bunsen, Aegyptens Stelle in der Weltgeschichte. Bd. 1—3. apart.

[23347.] **Faschy & Frid** in Wien suchen:
1 Nagel, S., François Villon. Versuch einer krit. Darstellung seines Lebens. Wülheim 1856.
Offerten gef. direct.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[23348.] Zurück. — Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Tenack, B., das Gebet. 2 M 80 λ netto.
erbitte ich mir schleunigst zurück.
Vier Exemplare stets direct pr. Postpaket franco unter Berechnung der Francatur.
Mainz, 26. Juni 1876.

Franz Kirchheim.

[23349.] Zurück in Rechnung 1876. — Von nachfolgenden Artikeln, die in ihren Vorräthen zu Ende gehen, erbitten wir alles Remittirbare mit erster Gelegenheit zurück und bemerken dabei ausdrücklich, dass wir den Handlungen, die unsere Bitte um Remission nicht beachten, künftighin nur in feste Rechnung liefern werden. Nach Erscheinen neuer Auflagen werden wir die Annahme alter entschieden verweigern.

Corpus juris civilis. Vol. I. 6 M netto.
Curtius, griechische Geschichte. III. Bd. 3. Aufl. 6 M 75 λ netto.
Finger, Unterricht in der Heimatskunde. 3. Aufl. 2 M 25 λ netto.

Herodot. II. 3. u. 4. Buch. 2. Aufl. 1 M 60 λ netto.

Homer's Odyssee. I. 6. Aufl. 1 M 20 λ netto.

Thukydides. I. 1. Buch. 2. Aufl. 1 M 80 λ netto.
— II. 2. Buch. 2. Aufl. 1 M netto.

Caesar, de bello gallico. 9. Aufl. 1 M 50 λ netto.

Cicero's Tusculanen. 6. Aufl. 1 M 50 λ netto.

— Cato maior. 7. Aufl. 50 λ netto.

— de officiis. 4. Aufl. 1 M netto.

— Reden. VII. 2. Aufl. 60 λ netto.

Livius. X. Buch 43—45. 5. Aufl. 1 M 60 λ netto.

Ovid's Metamorphosen. I. 5. Aufl. 1 M 20 λ netto.

Sallust. 6. Aufl. 1 M 20 λ netto.

Vergil. II. (Aeneis. 1—6. Buch.) 7. Aufl. 1 M 20 λ netto.

Eine besondere Factur über diese Artikel wurde heute allen Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, zugesandt.
Berlin, 21. Juni 1876.

Weidmannsche Buchhandlung.

[23350.] Ich bitte wiederholt um baldgefällige Rücksendung aller unverkauften Exemplare von:

Braun, Katechismus Lutheri.

Webermüller, P. Gerhardt.

da mir Vorrath zur Ausführung fester Bestellungen fehlt.

Gotha, 24. Juni 1876.

Gustav Schloßmann.

[23351.] Erbitten umgehend zurück, da mir gänzlich fehlen:

Riehl, der philosophische Criticismus. I. Band.

Ludwig, über die Grundsätze der Oelmalerei.

Flehsig, die Leitungsbahnen im Gehirn und Rückenmark d. Menschen.

Wundt, über den Einfluss d. Philosophie auf die Erfahrungswissenschaften.

Leipzig, 20. Juni 1876.

Wilh. Engelmann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[23352.] Stelle im Antiquariat. — Für mein Antiquariat suche ich zum 1. October d. J. einen zuverlässigen Gehilfen, der zu selbständiger Ausführung aller mit diesem Geschäfte verbundenen Arbeiten befähigt ist.

Anerbietungen mit Zeugnissen und sonstigen Mittheilungen bitte ich bald an mich zu richten.
G. Hartung in Leipzig.

[23353.] Aushilfsweise, im Fall dauernd, wird sofort ein Gehilfe gesucht; zum 1. August ein älterer, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe.

Siegismund & Volkering in Leipzig.

[23354.] Für eine Sortimentshandlung Schlesiens wird zum 1. Octob. d. J. ein Gehilfe gesucht. Die Stellung ist eine angenehme. Off. unter G. 3. durch die Exped. d. Bl.

[23355.] In einer süddeutschen-Universitätsbuchhandlung ist baldigst die zweite Gehilfenstelle durch einen jungen Mann zu besetzen, der womöglich den Universitätsbuchhandel schon etwas kennt und Sprachkenntnisse besitzt.

Gef. Offerten direct pr. Post unter Chiffre H. U. B. Heidelberg.

[23356.] Zum sofortigen oder baldigen Eintritt suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Halle a/S., 24. Juni 1876.

Richard Mühlmann.

[23357.] Zum baldigsten Antritt suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Gleiwitz. **R. Foerber.**

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek und Papiergeschäft.

Gesuchte Stellen.

[23358.] Für meinen Gehilfen, den ich auf's beste empfehlen kann, suche ich zum 1. Oct. d. J. eine Stelle in einer Verlagsbuchhandlung oder Antiquarhandlung.

Gr.-Strehlig, den 22. Juni 1876.

A. Dannehl.

[23359.] Für einen jungen Mann, welcher am 1. Januar d. J. seine vierjährige Lehrzeit bei mir beendete u. seitdem als Gehilfe in meinem Geschäfte arbeitet, suche ich eine andere Stellung. Der Eintritt könnte im Aug. oder Septbr., ev. auch früher, erfolgen.

Ich kann den jungen Mann als wohlunterrichtet, gewissenhaft u. accurat empfehlen; derselbe ist auch mit dem Schreib- u. Zeichenmaterialienhandel vertraut.

Herm. Kother in Wittstock.

[23360.] Zur Leitung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquarhandlung oder einer Filiale empfiehlt sich ein durch 28 Jahre in diesen Branchen thätiger, demnach mit allen Arbeiten vertrauter Buchhändler. Der deutschen und polnischen Sprache gleich mächtig, spricht derselbe, falls zum unumgänglichen Verkehr nöthig, auch etwas französisch und italienisch.

Gefällige Anträge erbitte unter Chiffre B. M. T. durch Herrn A. Hartleben in Wien, welche Firma auch nähere Mittheilung zu ertheilen in der Lage ist.

Eintritt könnte Anfang Juli stattfinden.

[23361.] Ein junger Mann, welcher seit mehreren Jahren in der Buchhändlerbranche servirt hat und noch activ ist, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Veränderung halber anderweitiges Engagement. Gef. Off. sub E. 90. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[23362.] Ein junger Buchhändler, wegen Krankh. einige Zeit ohne Condition, sucht Stellung als Volontär in einem Leipziger Geschäft. Gefällige Offerten unter J. J. nimmt an die Exped. d. Bl.

[23363.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann von 38 Jahren, militärfrei und unverheirathet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer Verlags- oder Zeitungs-Expedition u. s. w. Herr H. A. Stöhr in Leipzig hat sich zur Ertheilung näherer Aufschlüsse gütigst bereit erklärt.

[23364.] Ein verheiratheter Gehilfe, seit 12 Jahren im Buchhandel thätig, sucht pr. 1. Septbr., ev. früher oder später, dauernde Stellung, womöglich in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft. Gef. Offerten unter A. M. durch die Exped. d. Bl.

Belegte Stellen.

[23365.] Die von mir ausgeschriebene Auslieferer-Stelle ist besetzt. Den vielen Herren Bewerbern, deren freundl. Anerbietungen ich leider unberücksichtigt lassen musste, hierdurch besten Dank.
Leipzig, den 24. Juni 1876.

Karl Scholtze.

Bermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen für die

Deutsche Rundschau.

[23366.]

Auflage 10,000.

Inserate, welche im August-Hefte der „Deutschen Rundschau“ Aufnahme finden sollen, müssen spätestens am 10. Juli in unsern Händen sein.

Wir berechnen pro einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S.

Beilagen sind in 10,000 Exemplaren bis zum 15. Juli franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen solcher dagegen bis 10. Juni an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

An Beilagegebühr berechnen wir pro 1/8 Bogen 30 M., pro 1/4 Bogen 40 M., pro 1/2 Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M.

Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützow-Str. 2.

Gebrüder Paetel.

Dampfschleiferei.

[23367.] Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, dass ich alle Stahl-, Kupfer- und Satinirplatten von der grössten bis zur kleinsten fein schleife und polire.

Reudnitz b/Leipzig, Kohlgartenstrasse 62.
B. Müller.

Meldeblatt für Neue Bücher.

[23368.]

Das 1. Heft des „Meldeblattes für Neue Bücher“ wird den Inhalt dieser Rubrik bis incl. Nr. 51 des Suchblattes umfassen. Die Herren Verleger werden ersucht, alle etwaigen Aenderungen in Bezug auf Titel, Umfang, Preis, Erscheinungszeit etc. oder nachträgliche Angabe dieser Daten, wenn sie bei der ersten Anzeige fehlen, spätestens bis zum 1. Juli einzusenden. Auch Wünsche bezüglich anderer Zusätze werden nach Thunlichkeit berücksichtigt.

Inserate werden à Spaltzeile 10 S., in beliebiger Form und Fassung, auf dem Umschlag und soweit sonst der Raum es gestattet, aufgenommen.

Eine Aufführung solcher Werke, welche bis zur Ausgabe jedes Monatsheftes in Umfang, Preis und Erscheinungszeit noch nicht festgestellt waren, wird dem Inhalte vorangeschickt, und werden die Herren Verleger ersucht, solche vorläufige Nachrichten für das 1. Heft schleunigst einzusenden.

Das 1. Heft stelle ich jedem Besteller als Probe zur Verfügung.

Leipzig, 23. Juni 1876.

Wilhelm Münter.

[23369.]

Anzeigen

für den

„Volksboten“ (Volkskalender) 1877,

40. Jahrg. — Aufl. 20,000 Exempl. —

erbitten wir uns bis zum 5. Juli. Insertionsgebühr f. die durchgehende Petitzeile (ca. 70 Buchstaben enth.) od. deren Raum nur 50 S., 1 Seite 8. — 56 Zeilen — 19 M. 50 S. (Preis nach Zeilen 28 M.), 1/2 Seite 10 M. 50 S. (Preis nach Zeilen 14 M.).

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung (E. Berndt & A. Schwarz).

Zur erfolgreichen Ankündigung medicinischer Werke

[23370.] empfehlen wir den jetzt erscheinenden Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesammten Medicin, herausgegeben von Rud. Virchow und Aug. Hirsch. X. Jahrgang (6 Abtheilungen).

Preis pro Zeile 40 S.

Berlin, 1876.

August Hirschwald.

[23371.] Eine leistungsfähige, mit den neuesten Schriften und guten Maschinen ausgestattete

Buchdruckerei

in der Provinz wünscht mit einigen größeren Verlegern in Verbindung zu treten. Bei Uebernahme von Zeitschriften oder bei Zusicherung dauernder Beschäftigung im Werkdruck wird der Satz zum Gehilfenlohne nach Leipziger Tarif (35 S. pro 1000 Buchstaben) ohne Aufschlag, der Druck bei einer Auflage von mindestens 2000 mit 3 M. pro Tausend berechnet. Stereotyp-Druck in großen Auflagen noch billiger. Das Broschüren wird bei billigster Preisnotirung ebenfalls übernommen. Druckproben stehen zu Diensten. Gef. Offerten beliebe man sub K. J. 61. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[23372.]

Inserate

für Pädagogische Literatur

finden in

Emil Postel's Lehrerkalender

für

1877

die weiteste Verbreitung.

Preis für die Petitzeile oder deren Raum 40 S., die ganze Seite von 37 Petitzeilen 12 M. Aufträge erbitte schleunigst.

Breslau, den 16. Juni 1876.

E. Morgenstern.

Zur Steuer der Wahrheit.

[23373.]

Hinsichtlich des Inserates „Berichtigung“ der Herren Ernst & Korn in Berlin unter Nr. 22101 d. Bl. bemerke, dass meine Bestellung auf 1 Exempl. Samml. v. Zeichngn. f. die Hütte 1875 mehrere Wochen vor gescheneher Expedition mittelst direct gesandter Briefkarte annullirt worden, eine gültige Bestellung also entgegen der Behauptung der Berliner Handlung nicht vorgelegen haben kann. Mit vorstehender Erklärung sehe ich die Angelegenheit als abgeschlossen an und werde auf weitere Berichtigungen (!) nicht mehr antworten.

Gothenburg, 20. Juni 1876.

N. J. Gumpert's Buchhdlg.

[23374.] Wir haben auf Vorstehendes nur zu bemerken, dass uns keine Abbestellung des Herrn N. J. Gumpert zugekommen ist. Wir müssen daher bei unsrer früheren Erklärung beharren

Berlin, 26. Juni 1876.

Ernst & Korn.

[23375.] Behufs Einrichtung von Jugendbibliotheken mit bedeutender Subvention, womit wir beauftragt wurden, erbitten wir alle Verlagskataloge, Prospecte, Circulare etc.

Paul Halm'sches Antiquar. in Wien, Babenberger Str.

[23376.] J. Rauffmann in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Schriften über Juden und Judenthum sowie Anerbieten über den Verkauf von Verlagswerken und Restauslagen von Hebraica und Judaica.

[23377.] Der Schriftstellerverein zu Leipzig nimmt gediegene Werke aus allen Gebieten der Literatur zur Recension an. Zusendungen der Herren Autoren und Verleger wollen gefälligst zu diesem Zwecke mit der Bezeichnung „für den Schriftstellerverein Leipzig“ an das unterzeichnete, mit der Redaction der Vereinspublicationen betraute Mitglied gerichtet werden.

Hans Adam Stöchr.

Leipzig, Mittelstraße 25, I. Et.

Die Herren Verleger

[23378.] ersuchen wir um regelmäßige Zusendung von Circularen über ihre Novitäten mit möglichst eingehenden Referaten behufs Aufnahme in unserm „Literar. Wochenbericht“ direct per Post; auch bitten wir, uns Mittheilungen über in Vorbereitung befindliche hervorragende neue Erscheinungen regelmäßig zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Die Redaction d. Allg. Literar. Wochenberichts in Leipzig.

Correcturen-bureau,

Leipzig, Davidstrasse 67 h., II.
[23379.] Empfiehlt sich zur Uebernahme von Correcturen jeder Art. Billige Preise, prompte und correcte Besorgung.

Berth. Siegismund,

Vertreter der Sebnitzer Papierfabrik.
[23380.] **Papier-Lager.**
Leipzig, Königsstrasse 5.

Hartgé & Le Soudier in Paris.

[23381.]
Wir bitten um rechtzeitige Abonnements-Erneuerung

Französischer Journale

1876. II. Semester.

Beförderung wöchentlich direct franco
Leipzig — Berlin — Stuttgart.

[23382.] Alle
Buchhändlerischen Hilfsmittel:
Continuations-, Versendungs-, Sortimenten-, Städte-, Einnahme-Listen, Avisofacturen f. Sort. od. Verl., Buchh.-Adressen u. s. w. liefert in neuen, sorgfältig bearbeiteten Auflagen
Oskar Leiner in Leipzig.

Atelier für Photographischen Schnellpressendruck (Lichtdruck)
Römler & Jonas in Dresden,

königl. sächs. Hofphotographen,
[23383.] empfehlen sich zur Vervielfältigung von Photographien, Zeichnungen, Stichen etc. zu billigen Preisen. — Zwei Schnellpressen und 10 Handpressen in Thätigkeit.

[23384.] Verpacht bei den D.-M.-Remittenden: 1 Abhandlungen d. naturf. Ges. XIII. 3. (Halle, Schmidt.)

Wir bitten den Empfänger um gütige Zurücksendung.
Würzburg.
Stahel'sche Buch- u. Kunsthdlg.

Katholische Gebetbücher

[23385.] in 550 verschiedenen Einbänden.
Joh. Röttges in Mainz.

[23386.] Unserem, im September in einer Auflage von 5000 Expl. erscheinenden grossen Antiquarkatalog, den wir ausnahmsweise pr. Zeitungsmarke zu versenden berechtigt sind, legen wir 3 Prospekte oder Verzeichnisse über neue, noch nicht sehr verbreitete, jedoch gediegene Werke gratis bei. Empfänger sind unsere langjährigen Kunden.
Colportageromane gänzl. ausgeschlossen.
Wien, Babenberger Strasse.
Paul Halm'sches Antiquariat.

Jugendschriften-Ankauf

[23387.] in kleinen oder grösseren Partien, auch ramponirte Remittenden, per Cassa. Offerten direct erbeten.
Wien, Babenberger Strasse.
Paul Halm'sches Antiquariat.

Partieartikel u. Restauflagen

[23388.] kaufe in jeder Höhe gegen baar für Export.
G. Friedr. Jacob
in Leipzig, Neumarkt 8.

[23389.] **Joseph Solowicz** in Posen offerirt: Eine große Anzahl vorzüglicher Karten, vornehmlich Generalstabskarten.
Reflectirenden steht ein Verzeichniß auf kurze Zeit zur Verfügung.

Zur gefälligen Beachtung!

[23390.]
Alle Handlungen, die Rechnung 1875 nicht ordnungsgemäß erledigten, werden wir von unserer Auslieferungsliste streichen und denselben nur baar zu dem gewöhnlichen Nettopreise liefern; auch behalten wir es uns vor, die Saldoreste durch Nachnahme oder Postauftrag einzuziehen.
Gotha, den 16. Juni 1876.
Haendke & Lehmkuhl.

[23391.] Remittenden nehmen wir nur bis Ende dieses Monats an und wiederholen, dass wir neuer, vermehrter und verbesserter Auflage wegen Disponenden nicht gestatten können.
Remscheid, 22. Juni 1876.
F. Soennecken's
Rundschrift-Verlag.

[23392.] **Max Sack** in Leipzig kauft stets Partien und Auflage-Reste guter Reiselectüre, — Romane, Novellen zc. Anerbietungen direct.

Kunstsammlung Ruhl.

[23393.]
Die in der Auction vom 15. Mai und folg. Tage
erzielten Preise
sind à 25 % baar zu haben.
J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
in Cöln.

Leipziger Börsen-Course

am 27. Juni 1876.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)
Wechsel:
Amsterdam pr. 100 Ct. fl. k. S. 8 T. 168,95 G
I. S. 3 M. 168 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Frcs. k. S. 8 T. 81,10 G
I. S. 3 M. 80,50 G
London pr. 1 L. St. k. S. 8 T. 20,49 G
I. S. 3 M. 20,33 G
Paris pr. 100 Frcs. k. S. 8 T. 81,20 B
I. S. 3 M. 81,65 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel k. S. 21 T. —
I. S. 3 M. —
Warschau pr. 100 Silber-Rubel k. S. 8 T. —
I. S. 3 M. —
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ. k. S. 8 T. 166,20 G
I. S. 3 M. 164,20 G

Sorten.

K. russ. wicht. 1/2 Imperial à 5 Rubel pr. St. 16,60 G
20 Francs-Stücke do. 16,22 B
Kaiserl. Ducaten do. 9,70 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W. —
do. 1/2 Gulden do. —
do. Silbercoup. von Staatsanleihen do. —
do. Silbercoup. von and. Anleihen do. —
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W. 166,70 G
Russische do. do. pr. 100 R. 265,50 G

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesamten Reichsgebiete unlauffähig sind:
1) Badische Bank. 9) Hannoverische Bank.
2) Bank f. Süddeutschland. 10) Kölnische Privatbank.
3) Bayerische Notenbank. 11) Leipziger Cassenverein.
4) Bremer Bank. 12) Magdeburger Privath.
5) Chemnitzer Stadtbank. 13) Prov.-Act.-Bank, Posen.
6) Commerzb. in Lübeck. 14) Sachs. Bank zu Dresden.
7) Danziger Priv.-A.-Bank. 15) Städtische B. in Breslau.
8) Frankfurter Bank. 16) Württemberg. Noten-B.
Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der
17) Landständischen Bank in Bautzen,
18) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie,
19) Leipziger Bank*),
sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermög. der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der
20) Geraer Bank,
21) Gothaer Privatbank, und
22) Weimarerischen Bank.
Discontosatz 3 1/2 % — Lombardzinsfuß 4 1/2 %
B.-kauntnachung der Reichsbank vom 18. Mai.)

*) Die Noten der Leipziger Bank verlieren mit dem 30. Juni 1876 ihre Gültigkeit.

Inhaltsverzeichnis.

Schriftsteller und Buchhändler in Athen und im übrigen Griechenland. — Weitere Glossen eines Antiquars. — Rechtsfälle. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebblatt Nr. 23247—23393. — Leipziger Börsen-Course am 27. Juni 1876.

Adermann, Th. in W. 23255.	Dannehl 23268, 23358.	Oroptus in B. 23339.	Krauß in L. 23249.	Oppenheim 23278.	Schwers in R. 23322.
Anonyme 23248, 23250, 23354	Deffen & R. 23271.	Orte in B. 23272.	Krüger & R. 23251.	Baetel, Gebr., 23366.	Seelig 23330.
—55, 23360—64, 23371.	Deubner in R. 23311.	Gumpert 23373.	Kummel 23301.	Philipsen 23316.	Siegismund in Leipzig 23380.
Arnoldische Buchh. in D. 23318.	Dieter in S. 23342.	Sahn, R., in L. 23304.	Langenscheidt 23277.	Red. d. Allg. Viter. Wochen-	Siegismund & B. 23353.
Alber & C. in B. 23260, 23265,	Dufft 23262.	v. Halem 23263.	Leiner 23382.	berichts in Leipzig 23378.	Sommer in B. 23323.
23334.	Engelmann in L. 23351.	Halm 23375, 23386—87.	Lempertz 23343.	Reichenbach in W. 23247.	Soennecken 23391.
Barth in W. 23257.	Eraß & R. 23374.	Hammann 23289.	Leuschner & L. 23287.	Reisewitz in G. 23274.	Springer's Berl. 23273.
Baumann 23299.	Erwich 23297.	Haendke & L. 23390.	Limbarth 23253.	Rente 23288, 23331.	Stahel in B. 23296, 23384.
Benda in L. 23319.	Eyraud 23300.	Hartgé & Le S. 23381.	Loecher in F. 23320.	Rodrian 23305.	Stauffer 23317.
Bertelsmann 23276.	Faerber 23357.	Hartmann in G. 23302.	Loecher in T. 23254.	Römler & Jonas in Dres-	Stoehr in Leipzig 23377.
Bielefeld 23324.	Faeh & F. 23347.	Hartung, H., in L. 23352.	Loewe in L. 23280.	ben 23383.	Tbiel 23258.
Bleuler-Hausheer & C., Sort.	Feller in R. 23264.	Heberle 23393.	Lucius 23292.	Rother in B. 23359.	Tchimn 23303, 23333.
23310.	Fink 23266.	Heine in P. 23312.	Mahlo 23290.	Röttges 23355.	Zeit & C. 23340.
Braunmüller & S. 23321.	Fischer 23337.	Hiller 23341.	Mänhardt 23293, 23306.	Sack 23392.	Berl. d. Vereinsbuchh. 23252
Brockhaus 23326.	Förberg 23256.	Hirschwald 23275, 23370.	Rehner 23345.	Sannier in D. 23332.	Boigt in B. 23284.
Buchh. Altd., in G. 23300.	Frand in B. 23308.	Hoffmeyer 23315.	Reher in Bn. 23267.	Schloemp 23261.	Weidmann 23349.
Capaun-Karlowa 23344.	Friedländer & S. 23335.	Jacob in L. 23388.	Rosenstern 23372.	Schloemann 23350.	Weller in B. 23325.
Cohn, Ad., in Brln. 23328.	Frehe in St. 23291.	Jolowicz 23389.	Rühlmann 23356.	Schmeißner 23281.	Werther in R. 23295.
Correcturen-bureau in Leipzig	Fues in L. 23282.	Kauffmann 23376.	Rüller in Neuburg 23367.	Schmorl & v. S. 23338.	Williams & R. 23329.
23379.	Gebethner & B. 23346.	Kaulfuß 23283.	Rünter 23368.	Scholze 23365.	Windaus 23307.
Cotta 23229, 23269.	Gerth, H. & C. 23327.	Kirchheim 23348.	Dhne 23336.	Schulze in Pth. 23285.	Winter in Ch. 23294.
Czermak 2331.—14.	Goldschmidt, H., 23270.	Klein in B. 23279.	Opitz & C. 23298.	Schulze in D. 23369.	Wölfert 23286.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: G. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

